Leßmann Talk

Folien einer Online-Mikrofortbildung
zum Thema:

Lesezeit

Gut und gerne lesen
Basale Lesekompetenzen
und Lesekultur
Anregungen für "große" und
"kleine" Lesezeiten

Beate Leßmann
Individuelle und gemeinsame Lernwege im Deutschunterricht

Präsentation
für den internen Gebrauch
in Schule, Aus- und Fortbildung

Lesezeit – Gut und gerne lesen

Lesetechnik und Lesekultur verbinden

Idee

- Format für alle Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen
- Lesekompetenzen individualisiert in der Gemeinschaft der Gruppe fördern

Intentionen

Gut lesen: Basale Lesefähigkeiten ausbilden

- Leseflüssigkeit
- Lesestrategien

Gerne lesen: Lesekultur pflegen

- Literarisches Leben in der Gruppe initiieren
- Leseselbstkonzept aufbauen

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

©www.beate-lessmann.de

Didaktisches Modell der Lesekompetenz

(Rosebrock/Nix 2008)

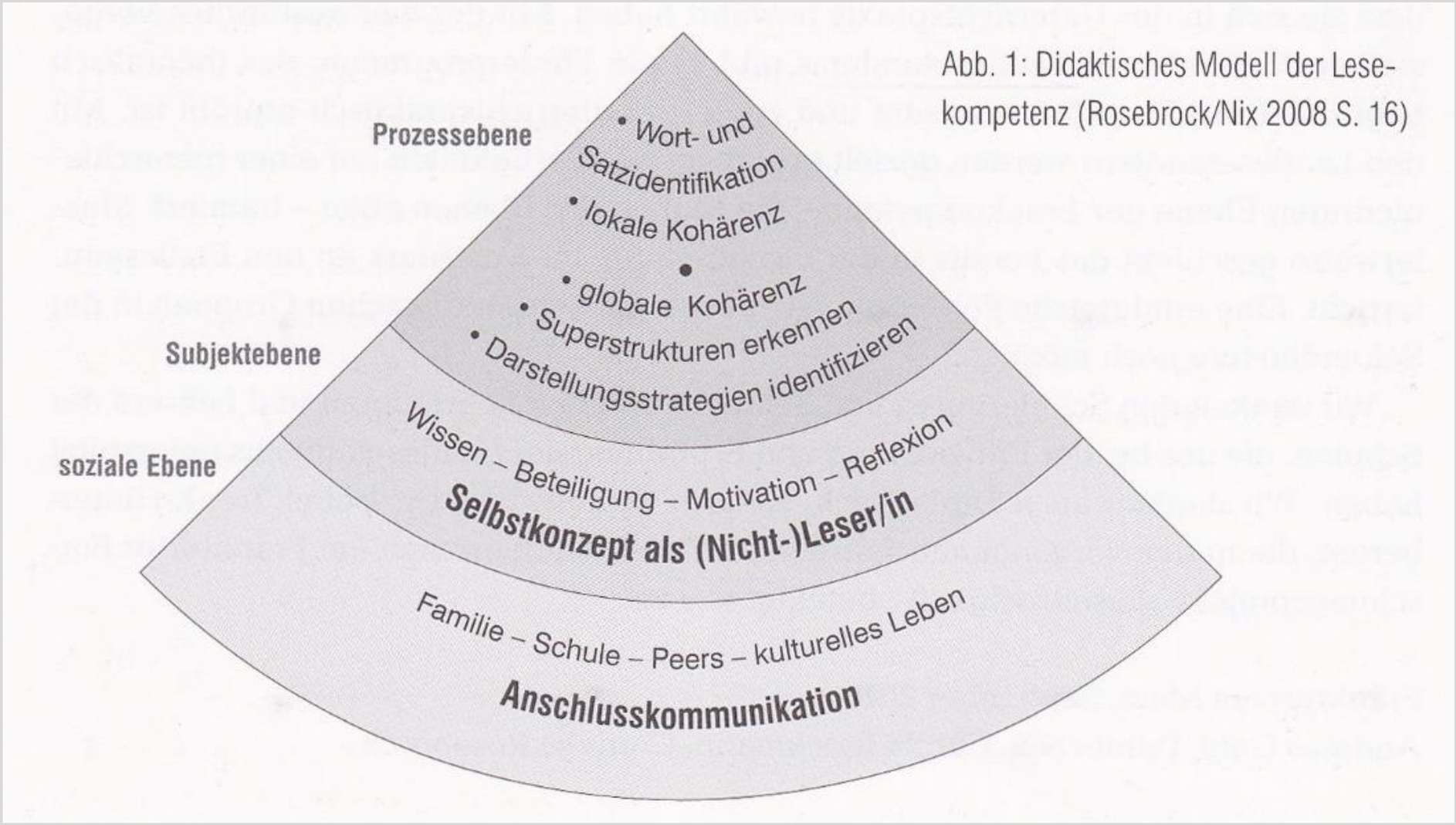


Abb. 1: Didaktisches Modell der Lesekompetenz (Rosebrock/Nix 2008 S. 16)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Gut lesen: Basiskompetenzen Lesen (vgl. Becker-Mrotzek et al. 2020)

Voraussetzung für das Verstehen von Texten

1) **Leseflüssigkeit**

- Automatisiertes Lesen von Buchstaben, Wörtern, Sätzen, Texten
- Hierarchieniedrige Lesekompetenzen

2) **Lesestrategien** – kognitive und metakognitive

- Verstehen und Reflektieren des gesamten Textzusammenhangs
- Hierarchiehohe Lesekompetenzen

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Gut lesen: Basiskompetenzen Lesen (vgl. Becker-Mrotzek et al. 2020)

Voraussetzung für das Verstehen von Texten

1) **Leseflüssigkeit**

- Automatisiertes Lesen von Buchstaben, Wörtern, Sätzen, Texten
- Hierarchieniedrige Lesekompetenzen

2) **Lesestrategien** – kognitive und metakognitive

- Verstehen und Reflektieren des gesamten Textzusammenhangs
- Hierarchiehohe Lesekompetenzen

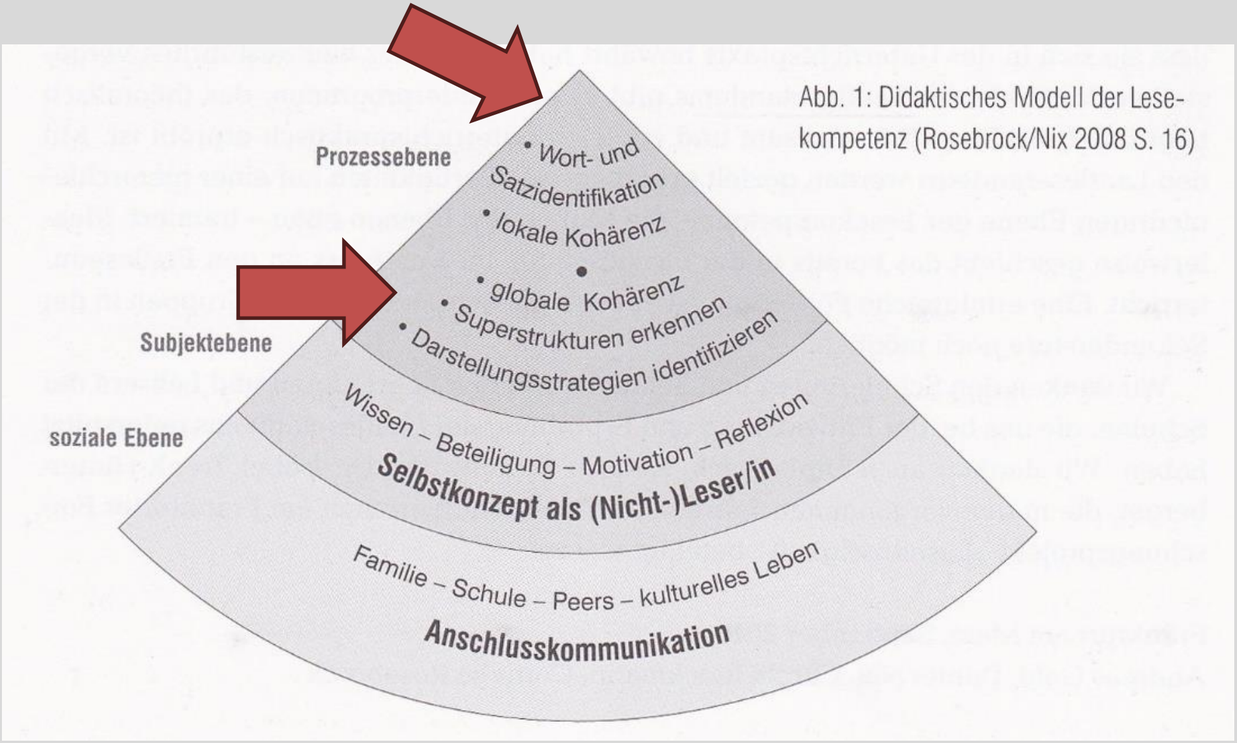


Abb. 1: Didaktisches Modell der Lesekompetenz (Rosebrock/Nix 2008 S. 16)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesezeit: Prozessebene (Basiskompetenzen) & Subjektebene & soziale Ebene

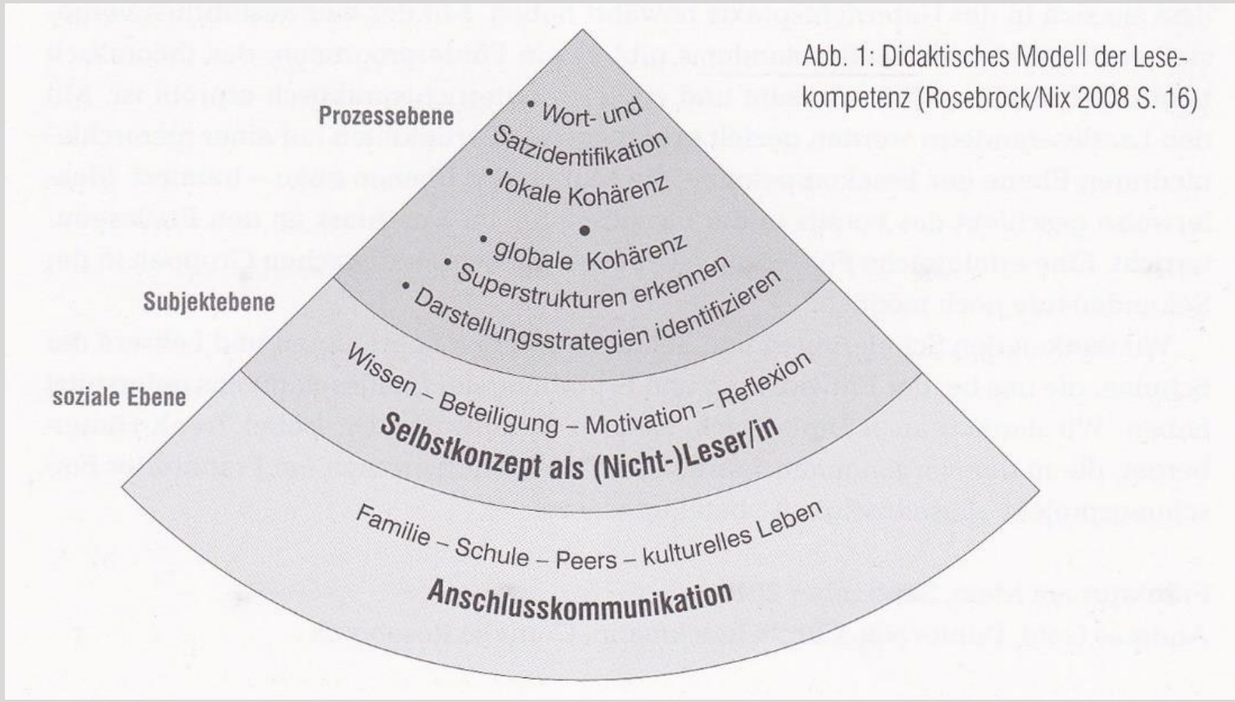
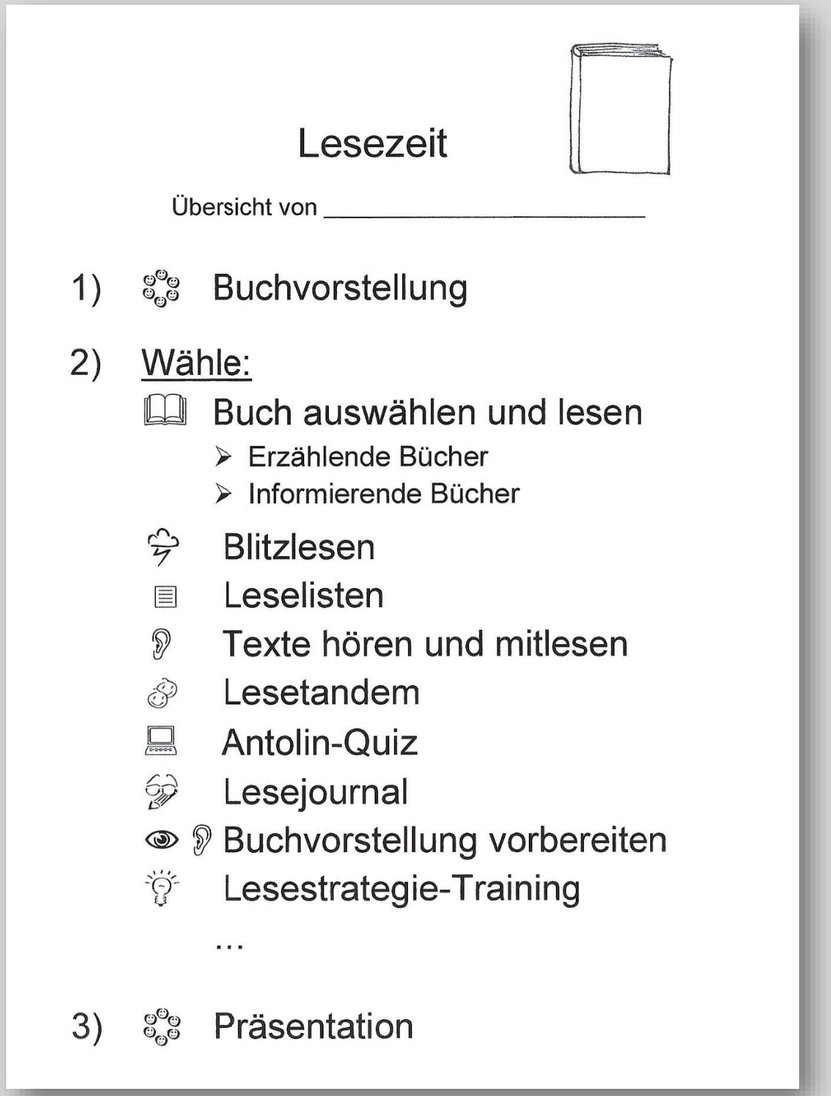


Abb. 1: Didaktisches Modell der Lesekompetenz (Rosebrock/Nix 2008 S. 16)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesezeit („Große“ Lesezeit - wöchentlich)



Beispielübersicht: **„Große“ Lesezeit** (wöchentlich)
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit
(Übersicht für wöchentliche Lesezeiten)

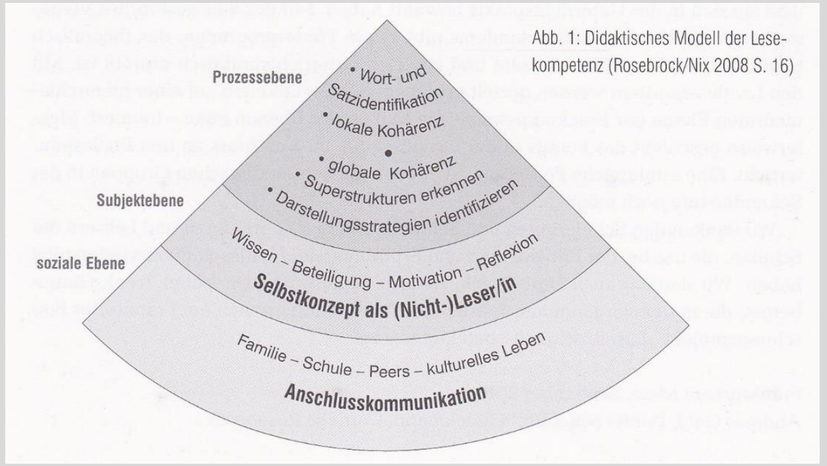


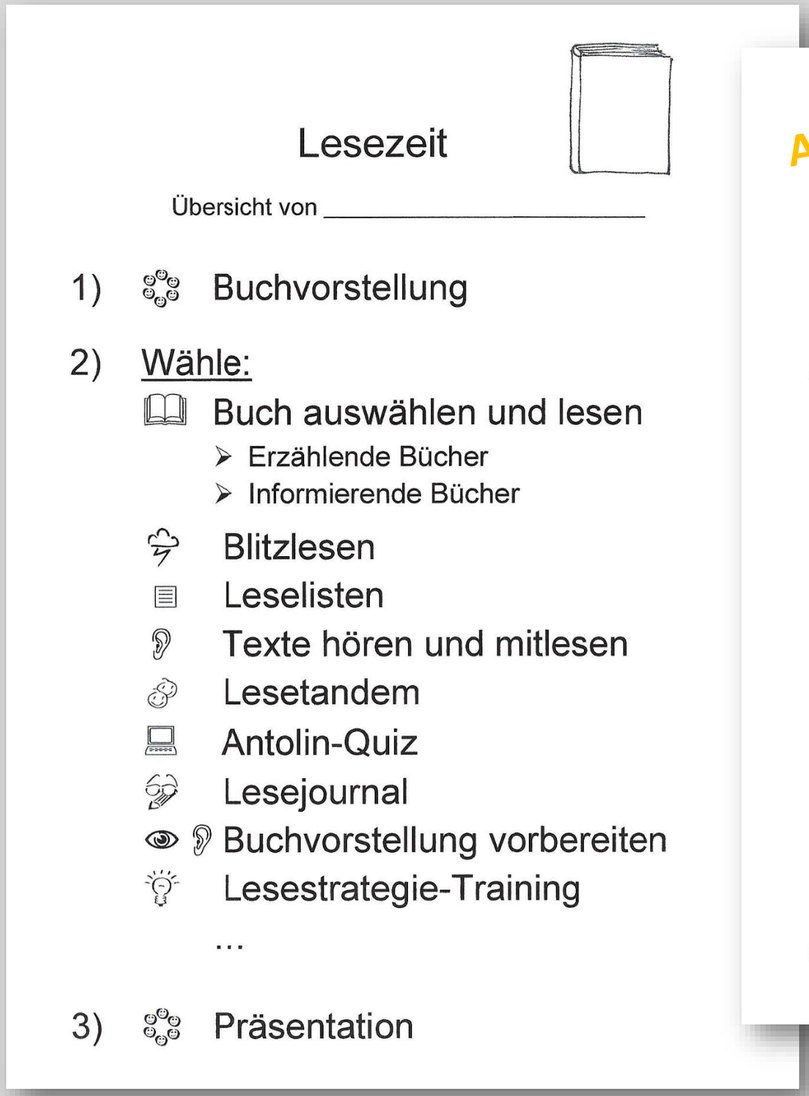
Abb. 1: Didaktisches Modell der Lesekompetenz (Rosebrock/Nix 2008 S. 16)

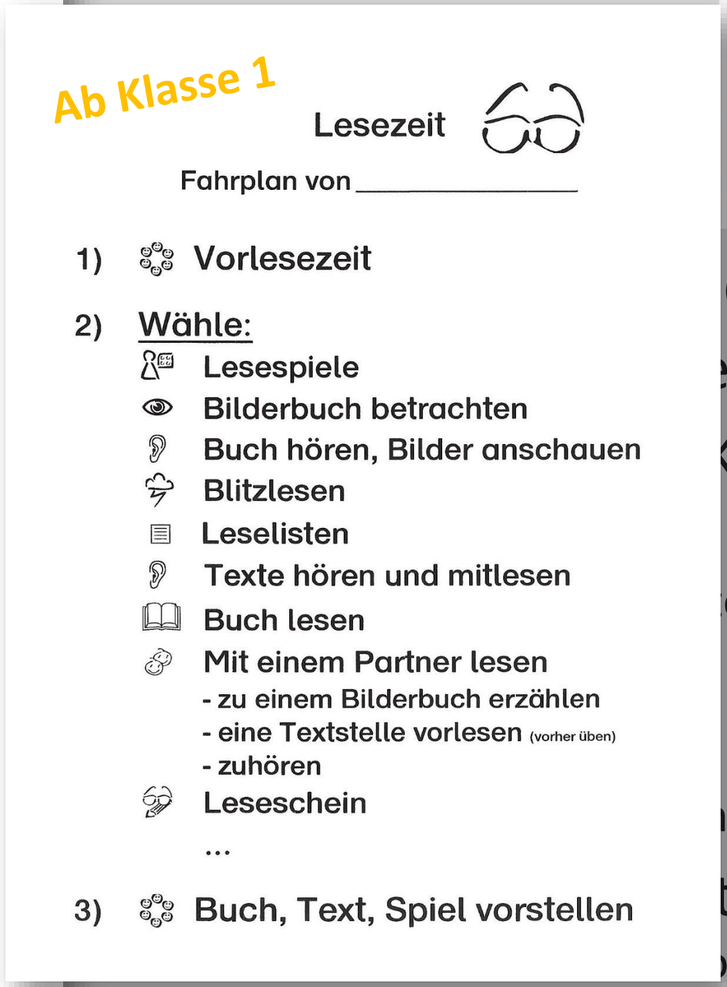
- Struktur: gemeinsam (1) – individualisiert (2) – gemeinsam (3)
- Lesezeit integriert die verschiedenen Ebenen (Rosebrock 2008)
- Entwicklung basaler Kompetenzen und Lesekultur verbinden
  – Leseflüssigkeit, Lesestrategien
  – Umgang mit Literatur
- Diagnostik
  – Beobachtung und Verfahren, z.B. Lautleseprotokolle (Rosebrock 2008)
- Bildung literaler Identität (Leßmann 2020)
  – der Einzelnen – Selbstkonzept (Rosebrock 2008) als Leser:in
  – der Gruppe als Lesegemeinschaft

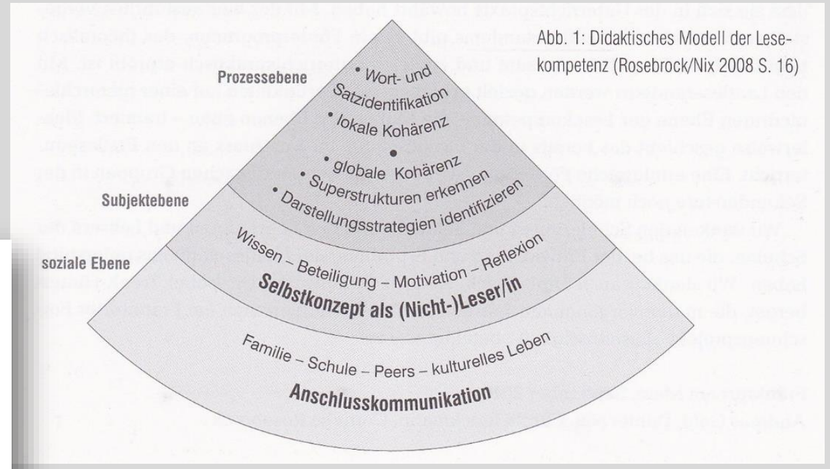
©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesezeit („Große“ Lesezeit - wöchentlich)







(1) – individualisiert (2) – gemeinsam (3)

verschiedenen Ebenen (Rosebrock 2008)

Kompetenzen und Lesekultur

egien

ren, z.B. Lautleseprotokolle (Rosebrock 2008)

tität (Leßmann 2020)

nzept (Rosebrock 2008) als Leser:in

– der Gruppe als Lesegemeinschaft

Beispielübersicht: **„Große“ Lesezeit** (wöchentlich)
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit
(Übersicht für wöchentliche Lesezeiten)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesezeit („Kleine“ Lesezeit oder „Leseband“ – mehrfach wöchentlich 20 Minuten)

Leseplan von Mia

Start: 6.11. Ende: _____

Lesen üben

Leseliste	Blitzlesen	Lese-Hör-Text	Tandem: Sportlerin	Text oder Buch lesen
X		X	mit Ole	

Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainerin	Buch lesen	Buch vorstellen	Buch-tipp	Lese-theater	Lese-strategie

Kommentar: _____

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum
www.beate-lessmann.de Leseplan B Mä

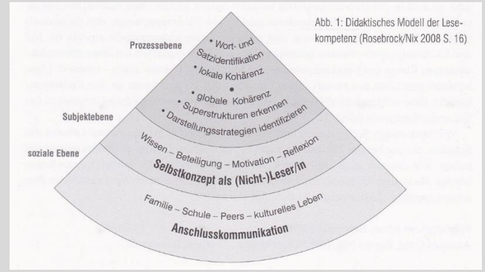


Abb. 1: Didaktisches Modell der Lesekompetenz (Rosebrock/Nix 2008 S. 16)

- Ablauf ähnlich wie in „großer“ Lesezeit
  - Gemeinsam – individuell – gemeinsam
  - Leseplan (Abb.) bezieht sich nur auf individuelle Phase
- Anliegen: basale Lesekompetenzen stärken
  - Leseflüssigkeitstraining als Basis – (nur) für diejenigen, die es benötigen (Plan oben: „Lesen üben“)
  - Reduktion der Aufgaben bzw. genaue Passung (Diagnostik)
  - Dokumentation
- Förderung basaler Kompetenzen in literale Kontexte einbetten
  - Leseinhalt: Lesen bedeutsamer Wörter und Texte
  - Sozialform: alleine, im Team, in der Klasse
  - Struktur: Individualisierung eingebunden in gemeinsamen Rahmen

Beispielübersicht: Plan B für die **kleine Lesezeit** bzw. das **„Leseband“**
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit (Lesepläne A bis D)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesezeit („Kleine“ Lesezeit oder „Leseband“ – mehrfach wöchentlich 20 Minuten)

Leseplan von Mia

Start: 6.11. Ende: _____

Lesen üben

Leseliste	Blitzlesen	Lese-Hör-Text	Tandem: Sportlerin	Text oder Buch lesen
X		X	mit Ole	

Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

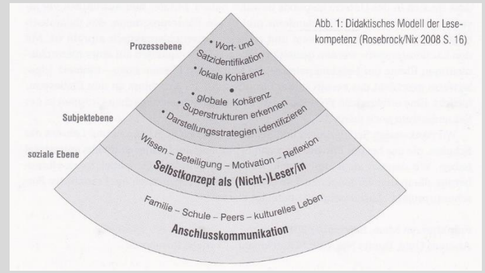
Tandem: Trainerin	Buch lesen	Buch vorstellen	Buch-tipp	Lese-theater	Lese-strategie

Kommentar: _____

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum
www.beate-lessmann.de Leseplan B Mä

Lesen üben

Leseliste	Blitzlesen	Lese-Hör-Text	Tandem: Sportler	Text oder Buch lesen
Herbst 1	rot		mit Ben	
Herbst 2	rot			



r“ Lesezeit

nsam

auf individuelle Phase

- Anliegen: basale Lesekompetenzen stärken
  - Leseflüssigkeitstraining als Basis – (nur) für diejenigen, die es benötigen (Plan oben: „Lesen üben“)
  - Reduktion der Aufgaben bzw. genaue Passung (Diagnostik)
  - Dokumentation
- Förderung basaler Kompetenzen in literale Kontexte einbetten
  - Leseinhalt: Lesen bedeutsamer Wörter und Texte
  - Sozialform: alleine, im Team, in der Klasse
  - Struktur: Individualisierung eingebunden in gemeinsamen Rahmen

Beispielübersicht: **Plan B** für die **kleine Lesezeit** bzw. das **„Leseband“**
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit (Lesepläne A bis D)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesezeit („Kleine“ Lesezeit oder „Leseband“ – mehrfach wöchentlich 20 Minuten)

Leseplan von Mia

Start: 6.11. Ende: _____

Lesen üben

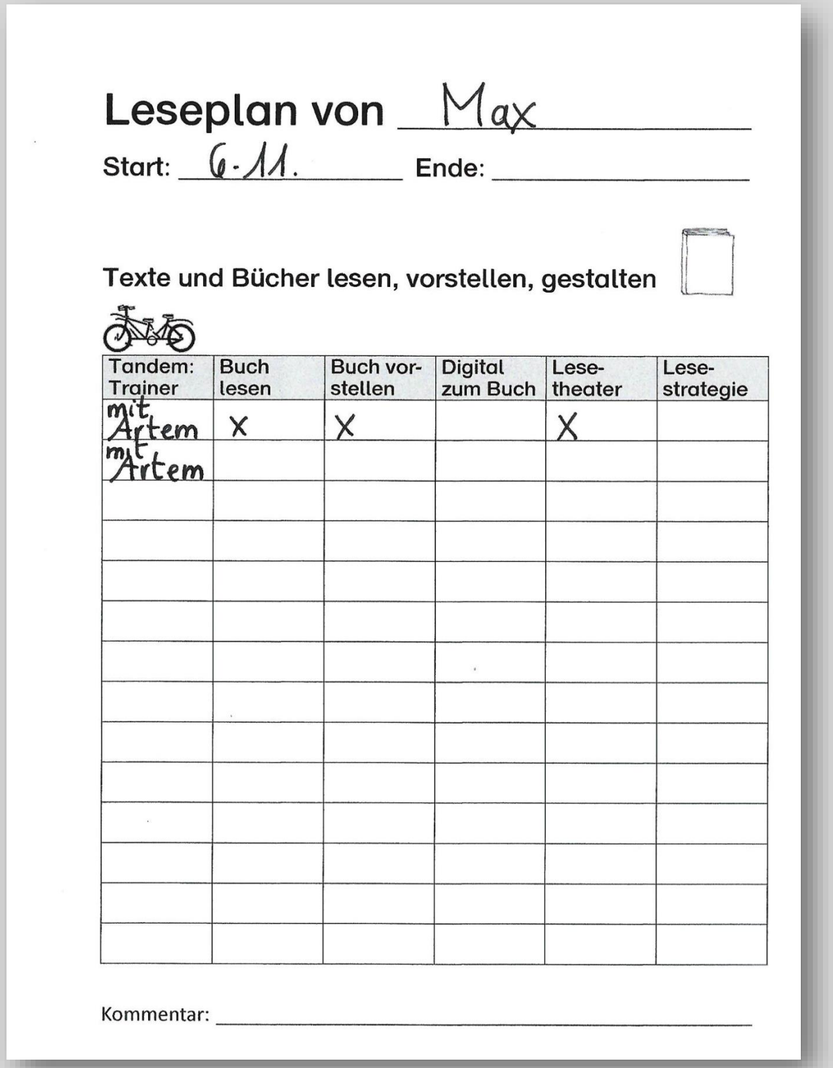
Leseliste	Blitzlesen	Lese-Hör-Text	Tandem: Sportlerin	Text oder Buch lesen
X		X	mit Ole	

Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainerin	Buch lesen	Buch vorstellen	Buch-tipp	Lese-theater	Lese-strategie

Kommentar: _____

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum
www.beate-lessmann.de Leseplan B Mä



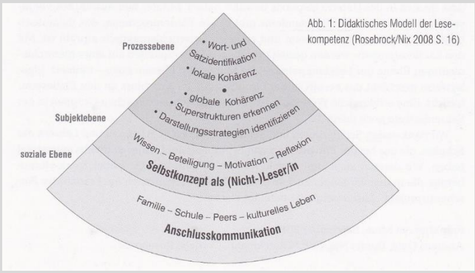
Leseplan von Max

Start: 6.11. Ende: _____

Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainer	Buch lesen	Buch vorstellen	Digital zum Buch	Lese-theater	Lese-strategie
mit Artem	X	X		X	
mit Artem					

Kommentar: _____



Wer flüssig liest
(100 Wörter pro Minute) benötigt
kein Leseflüssigkeitstraining!

Angebote (Plan grau):
- Tandemtrainer:in
- Buch lesen, vorstellen
- Lesestrategien trainieren
- …

Angebote zuordnen oder wählen lassen

Beispielübersicht: Plan B und **Plan D** für die **kleine Lesezeit** bzw. das **„Leseband“**
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit (Lesepläne A bis D)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Vorstellen ausgewählter Angebote

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Leseflüssigkeit trainieren: Leselisten zu Themen

Herbst

ein Baum

meine Birne

ein Apfel

ein Apfel am Baum

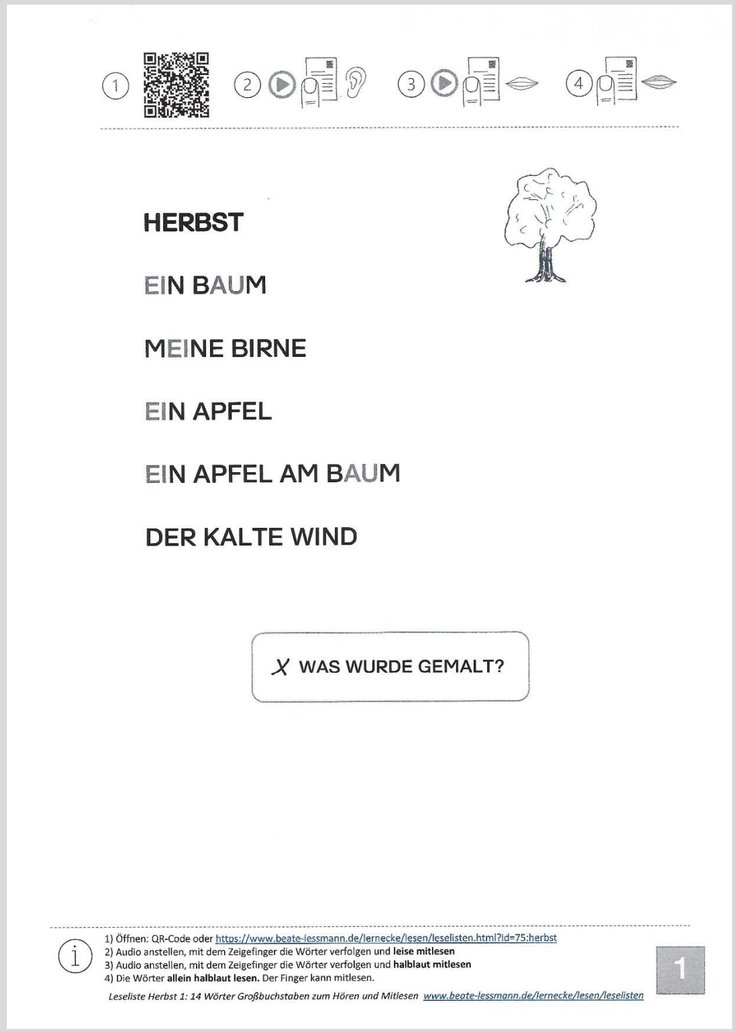
der kalte Wind

✗ Was wurde gemalt?

1) Öffnen: QR-Code oder https://www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/leselisten.html?id=75:herbst
2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **leise mitlesen**
3) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **halblaut mitlesen**
4) Die Wörter **allein halblaut lesen.** Der Finger kann mitlesen.

Leseliste Herbst 1: 14 Wörter zum Hören und Mitlesen www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/leselisten

1



HERBST

EIN BAUM

MEINE BIRNE

EIN APFEL

EIN APFEL AM BAUM

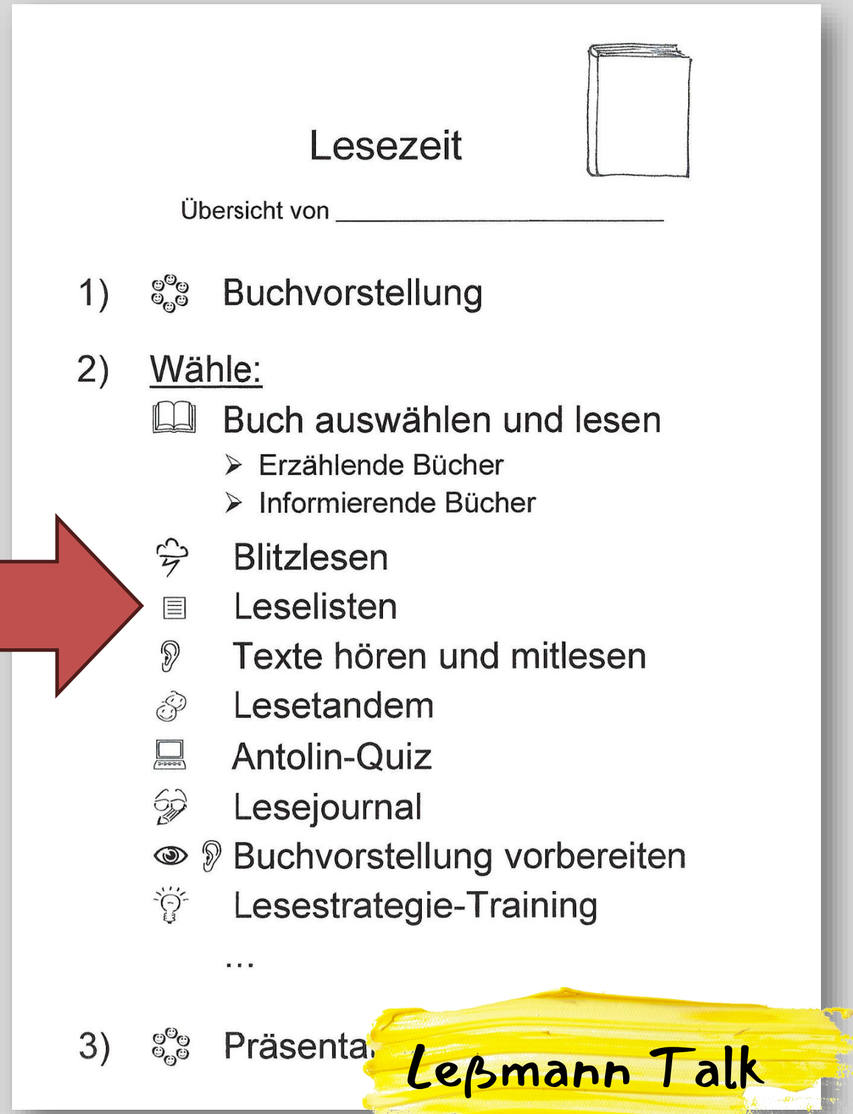
DER KALTE WIND

✗ WAS WURDE GEMALT?

1) Öffnen: QR-Code oder https://www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/leselisten.html?id=75:herbst
2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **leise mitlesen**
3) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **halblaut mitlesen**
4) Die Wörter **allein halblaut lesen.** Der Finger kann mitlesen.

Leseliste Herbst 1: 14 Wörter Großbuchstaben zum Hören und Mitlesen www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/leselisten

1



Lesezeit

Übersicht von _____

1) Buchvorstellung

2) Wähle:

- Buch auswählen und lesen
  - Erzählende Bücher
  - Informierende Bücher
- Blitzlesen
- Leselisten
- Texte hören und mitlesen
- Lesetandem
- Antolin-Quiz
- Lesejournal
- Buchvorstellung vorbereiten
- Lesestrategie-Training

...

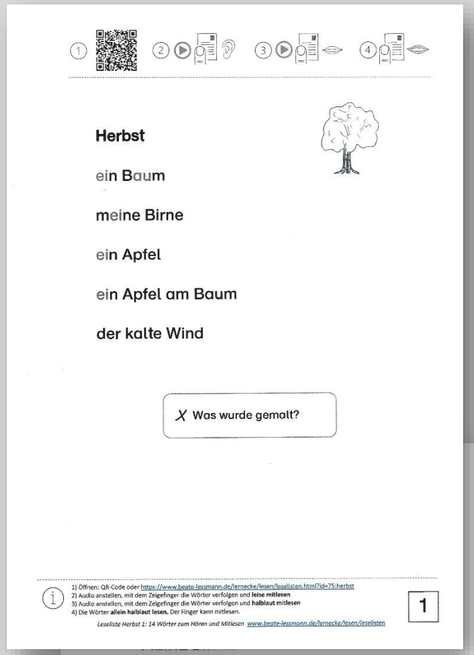
3) Präsenta

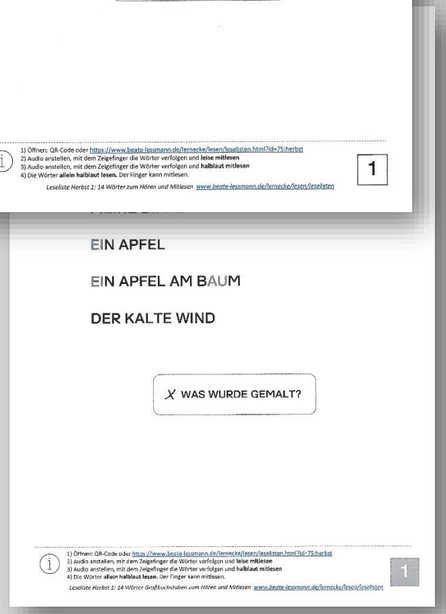
Leselisten – Beispiel: Herbst 1
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-leselisten
(Durch das Jahr)

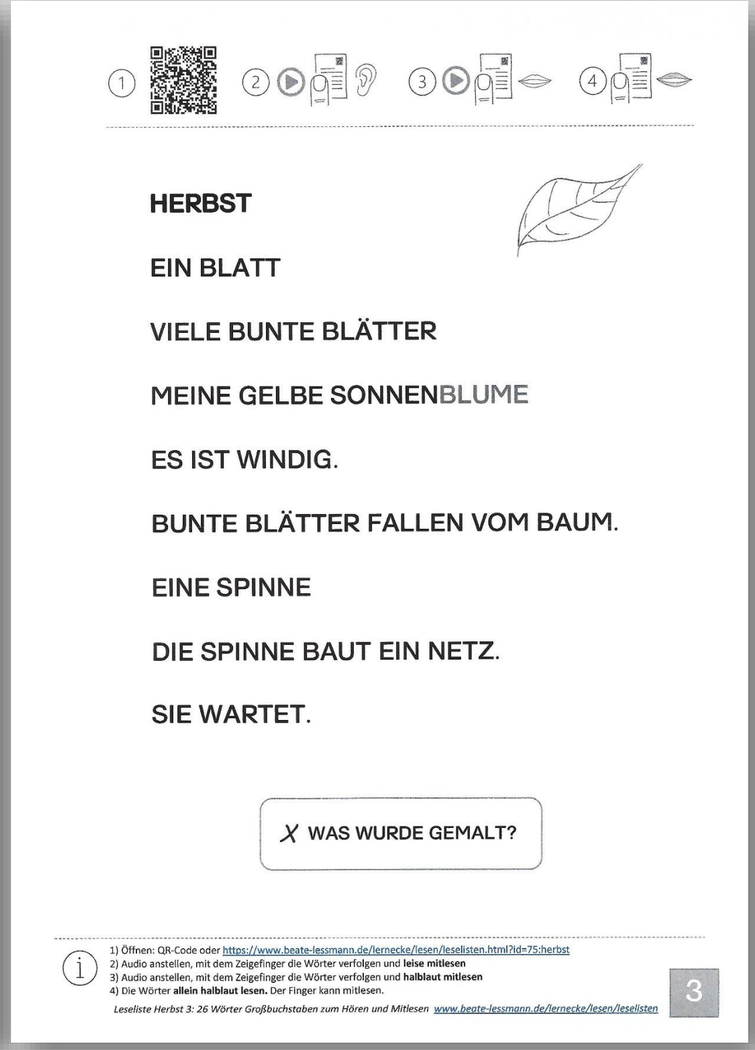
©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Leseflüssigkeit trainieren: Leselisten zu Themen – Hören und Mitlesen







Leselisten zu Themen

- Themen stützen Sinnerwartung
- jeweils 3 Stufen
- in Gemischt-antiqua und Großbuchstaben
- Audioaufnahmen per QR-Code
- Audio sehr langsam eingesprochen
- Mindestens drei Durchgänge:
  - hören,
  - hören und mitlesen,
  - alleine lesen
- Fragen (X) prüfen Leseverständnis

Leselisten – Beispiel: Herbst 1, 2, 3: www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-leselisten (Durch das Jahr)

©www.beate-lessmann.de

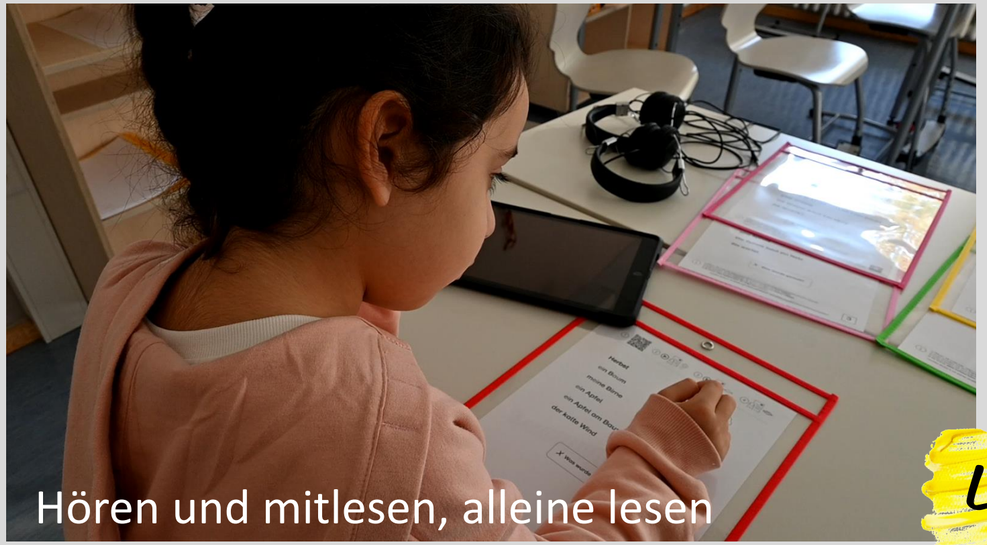
Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Leseflüssigkeit trainieren: Leselisten zu Themen

QR-Code fotografieren

Höraufnahme anstellen

Hören und mit dem Finger mitlesen


Hören und mitlesen, alleine lesen

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

©www.beate-lessmann.de

Leseflüssigkeit trainieren: Leselisten zu Themen

Film: www.beate-lessmann.de/filme/lesen oder:
www.beate-lessmann.de/filme/lesen/item.html?id=499:mit-leselisten-das-lesen-ueben&files_order=ordering
www.youtube.com/watch?v=H1mImP2x-FU

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Leseflüssigkeit: Blitzlesen – 1-Minute lesen (häufige Wörter)

EINE MINUTE LESEN (1): WÖRTER

So geht es:

Du hast 1 Minute Zeit!

Lies jedes Wort so lange,
bis du es verstehst!

STOP

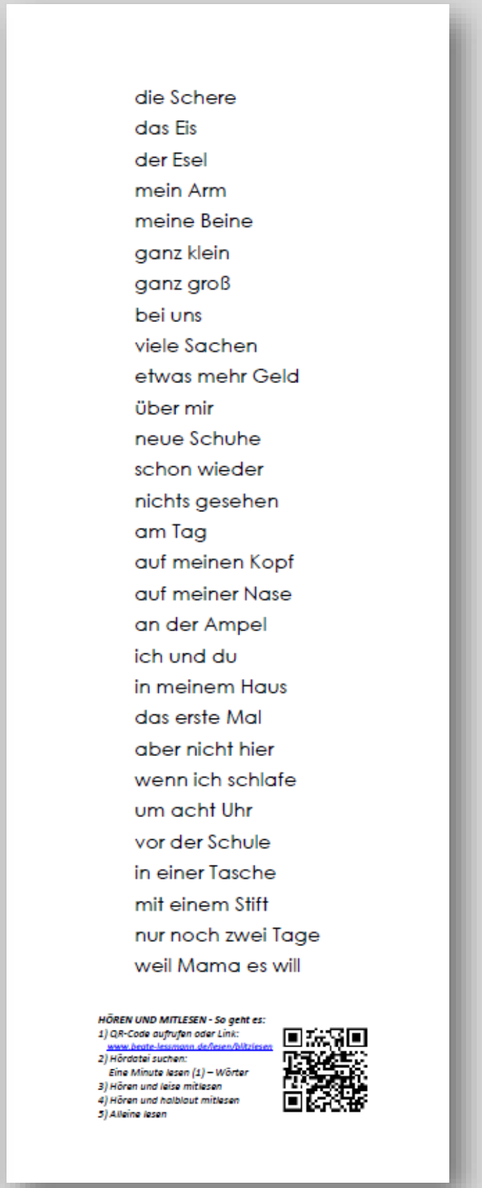
Stoppe nach einer Minute!

Zähle alle gelesenen Wörter!

Notiere die Anzahl in deiner Liste!

Weg 1: ALLEINE oder MIT EINEM PARTNER 1 MINUTE LESEN
Weg 2: HÖREN UND MITLESEN (QR-Code auf der anderen Seite)

Wörter entnommen aus den Arbeitsheften:
„Große und kleine Tricks" (Leßmann, Dieck-Verlag, Heinsberg)
Dort finden sich weitere Übungen zum Lesen und Schreiben der häufigsten Wörter und zur Konzentrationsförderung.
www.beate-lessmann.de/lesen/blitzlesen



die Schere
das Eis
der Esel
mein Arm
meine Beine
ganz klein
ganz groß
bei uns
viele Sachen
etwas mehr Geld
über mir
neue Schuhe
schon wieder
nichts gesehen
am Tag
auf meinen Kopf
auf meiner Nase
an der Ampel
ich und du
in meinem Haus
das erste Mal
aber nicht hier
wenn ich schlafe
um acht Uhr
vor der Schule
in einer Tasche
mit einem Stift
nur noch zwei Tage
weil Mama es will

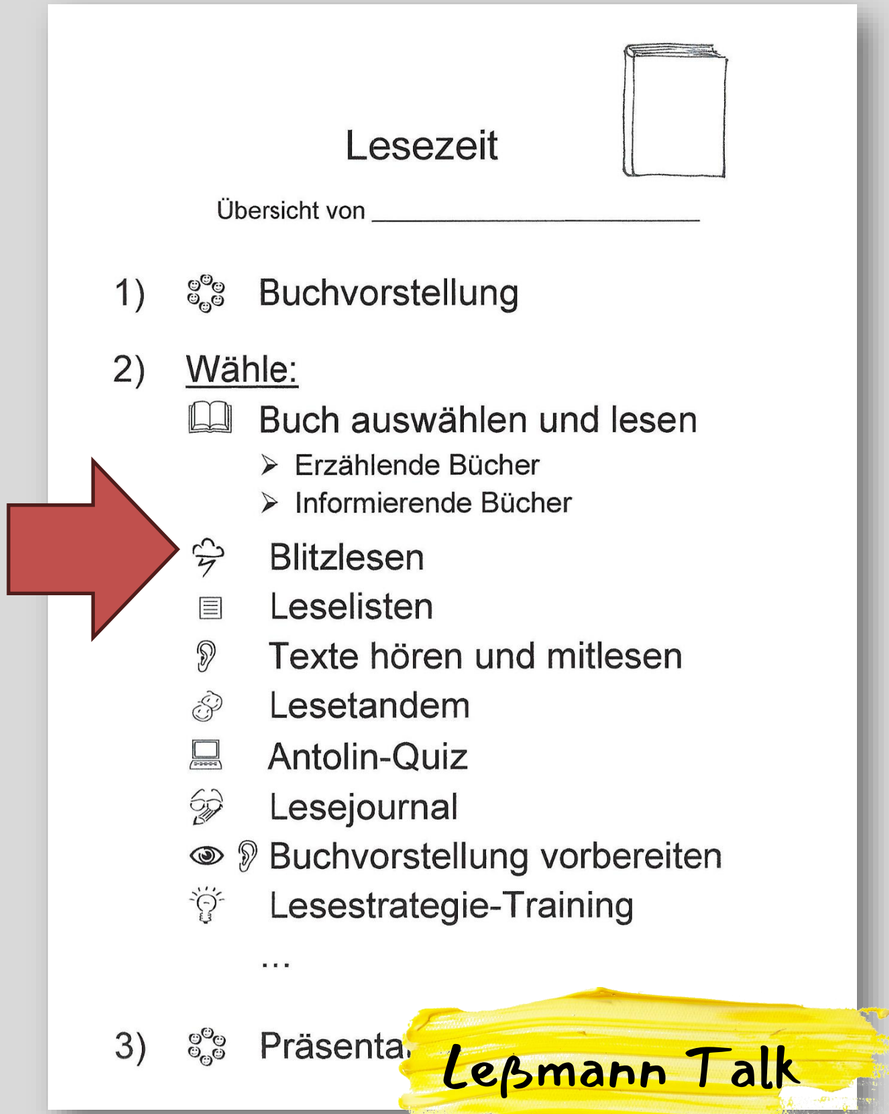
HÖREN UND MITLESEN - So geht es:
1) QR-Code aufrufen oder Link:
www.beate-lessmann.de/lesen/blitzlesen
2) Hördatei suchen:
Eine Minute lesen (1) – Wörter
3) Hören und leise mitlesen
4) Hören und halblaut mitlesen
5) Alleine lesen

Blitzlesen

- 3 Karten mit den häufigsten Wörtern
  (ca. 100 Wörter machen 50% eines beliebigen Textes aus)
- Alle Wörter in kleine Kontexte eingebunden
  (Vorstellen und Verstehen ermöglichen, stützen)

Wege

- Alleine eine Minute lesen, Anzahl notieren
- Im Team lesen (Lesetandem)
- Audioaufnahmen per QR-Code



Lesezeit

Übersicht von _____

1) Buchvorstellung

2) Wähle:

Buch auswählen und lesen
- Erzählende Bücher
- Informierende Bücher

Blitzlesen
Leselisten
Texte hören und mitlesen
Lesetandem
Antolin-Quiz
Lesejournal
Buchvorstellung vorbereiten
Lesestrategie-Training
…

3) Präsenta

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Blitzlesen www.beate-lessmann.de/material/material-lesen

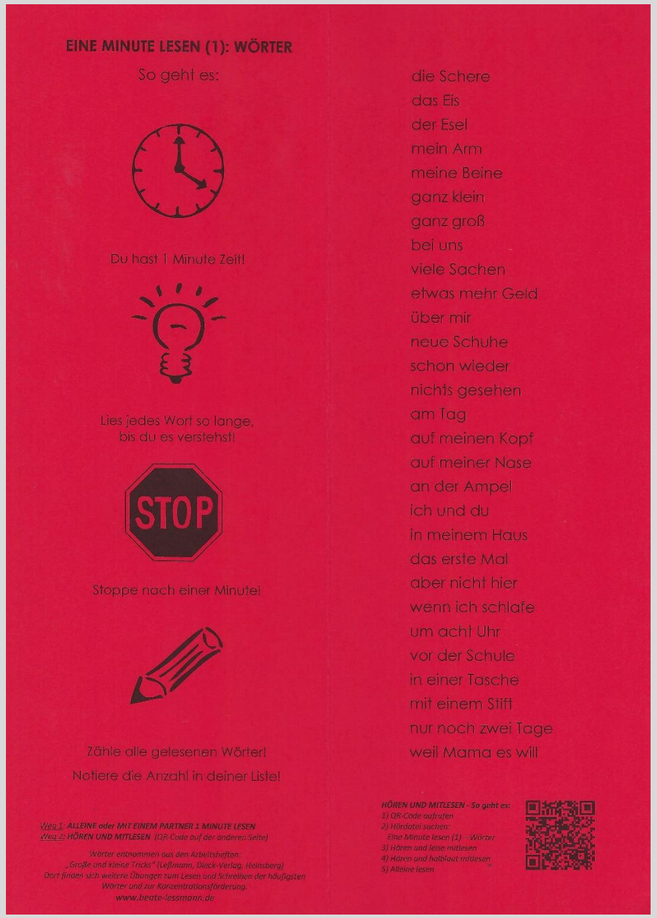
Leseflüssigkeit: Blitzlesen (häufige Wörter) zu zweit (Lesetandem)

Film: www.beate-lessmann.de/filme/lesen oder:
www.beate-lessmann.de/filme/lesen/item.html?id=61:blitzlesen-im-lesetandem-das-lesen-haeufiger-woerter-trainieren&files_order=ordering
www.youtube.com/watch?v=sW4arbOlOGU

©www.beate-lessmann.de

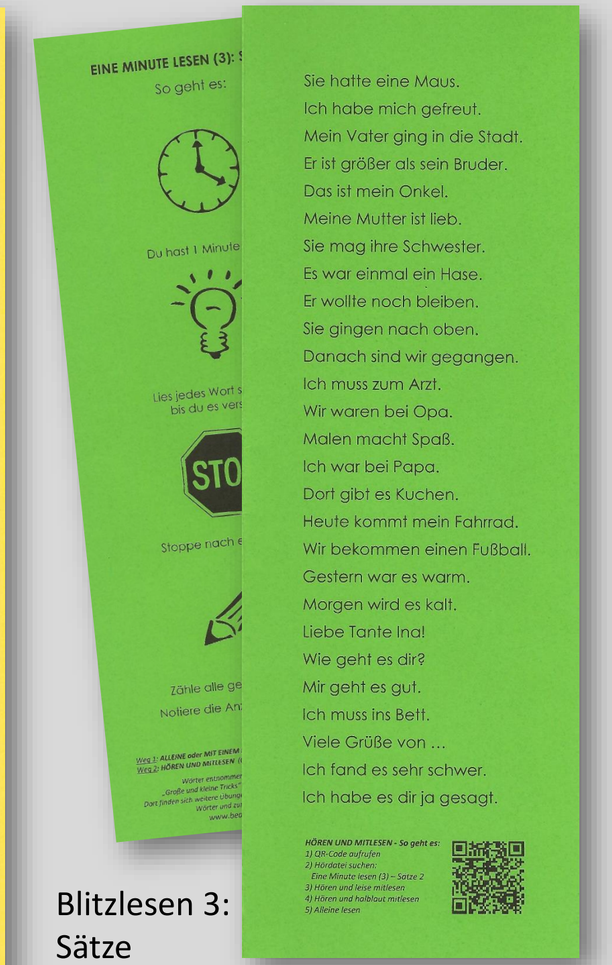
Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Leseflüssigkeit: Blitzlesen (häufige Wörter) mit Audiounterstützung



Blitzlesen 1:
Wörter

Blitzlesen 2:
Sätze



Blitzlesen 3:
Sätze

Blitzlesen: www.beate-lessmann.de/material/material-lesen

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Leseflüssigkeit: Blitzlesen im Fach – Fachbegriffe flüssig lesen

AB Leseübung 1	Analytische Geometrie	BILD

EINE MINUTE LESEN:

So geht es:

Du hast 1 Minute Zeit!

Lies jedes Wort so lange,
bis du es stolperfrei lesen kannst.

Stoppe nach einer Minute!

Zähle alle gelesenen Wörter!
Notiere die Anzahl in deiner Liste!

die Achse
der Bildpunkt
der Betrag
der Gegenvektor
die Gerade
das Kartesisches Koordinatensystem
die Koordinatenebene
die Koordinatenform
der Koordinatenzug
das Kreuzprodukt
das Lot
der Lotfußpunkt
der Normalenvektor
der Nullvektor
das Orthogonalitätskriterium
der Ortsvektor
die Parallelprojektion
die Parameterdarstellung
der Punkt
die Punktprobe
der Richtungsvektor
die Schnittgerade
das Skalarprodukt
der Skalar
die Skalarmultiplikation
der Spaltenvektor
der Spannvektor
der Spurpunkt
der Stützvektor
der Urbildpunkt
der Ursprung
der Vektor
die Zentralprojektion
projizieren
spiegeln
linear abhängig
orthogonal
windschief

Bionik-Blitzlesen 1

Projekt

Du hast 1 Minute Zeit für das laute Lesen.

Wiederhole jedes Wort so oft, bis du es verstehst.

Stoppe nach einer Minute.

Zähle alle gelesenen Wörter. Notiere dir die Anzahl in deinem Heft.

Natur und Umwelt als Vorbild
der Traum vom Fliegen
das Fluggerät
die Eigenschaften von Pflanzen und Tieren
die Materialliste und die Anleitung
der Ingenieur und die Ingenieurin
Biologie und Technik
Biologie ist die Lehre vom Leben.
berühmte Wissenschaftler*innen
die bionische Entwicklung
die technische Erfindung
die Lösungsmöglichkeit und das Ergebnis
die Skizze und die Zeichnung
das Experiment, das Protokoll und das Modell

Erprobungen aus der
Stadtteilschule Bergedorf (HH)
(Sekundarstufe)

©www.beate-lessmann.de

EINE MINUTE LESEN (1): WÖRTER

So geht es:

Du hast 1 Minute Zeit!

Lies jedes Wort so lange,
bis du es verstehst!

Stoppe nach einer Minute!

Zähle alle gelesenen Wörter!
Notiere die Anzahl

Fructose
Lactose
Gaumen
Pförtner
Aminosäure
Glucose
Vitamine
Dickdarm
Fette
Kohlenhydrate
Leber
Carotin
Blutkreislauf
Mineralstoffe
Ballaststoffe
Magen
Dünndarm
Stoffwechsel
Herzfrequenz
Linker Vorhof
Rechte Herzklappe
Arterien
Zwölffingerdarm
Schneidezähne
…heldrüse
…n
…astolisch
Rechter Vorhof
Lungenbläschen
Herzinfarkt
Lungenembolie
…kenldeckel

Wenn Fächer Zeit für Lesebänder abgeben, sollten sie darin einen Gewinn für ihr Fach sehen. Hier wird er deutlich.

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Leseflüssigkeit: Lese-Hör-Texte – Hören und Mitlesen (vgl. Gailberger 2011)

① ② ③ ④

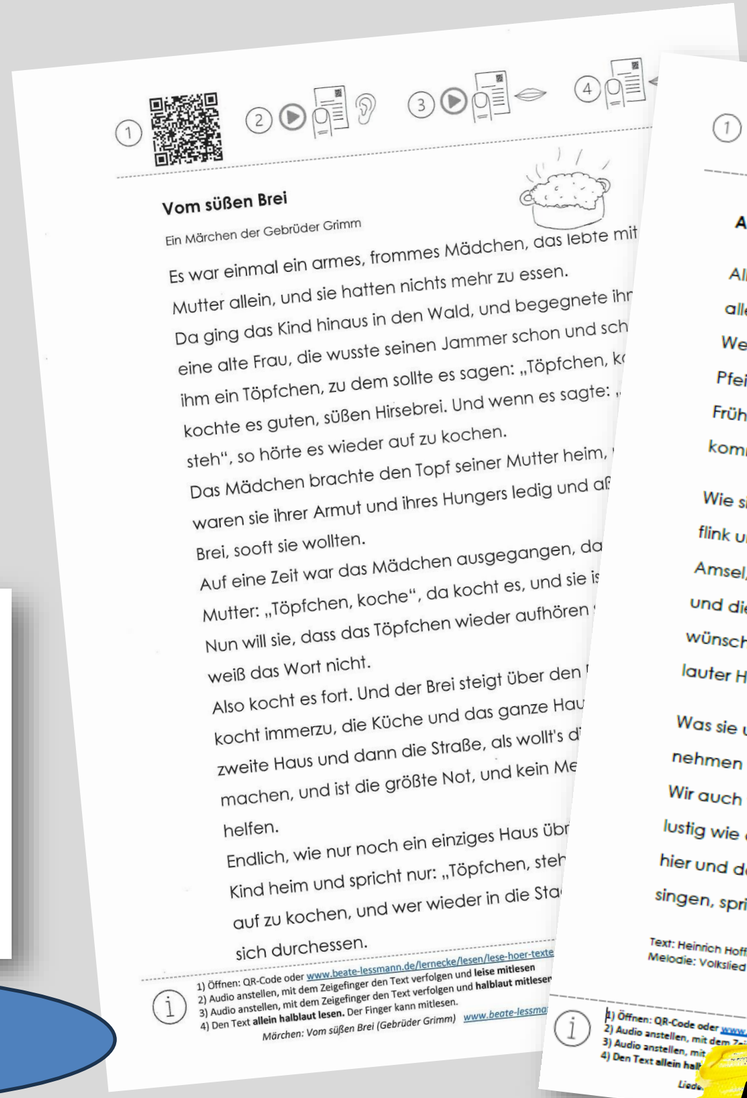
Die Geschichte von den Delfinen

Das blaue Meer glitzerte von der Sonne,
und Delfine sprangen aus dem Wasser.
Da schwamm ein Segelboot.
Auf dem Boot waren Männer.
Der Eine sagte zu dem Anderen:
Da sind Delfine.
Das stimmt.
Die Delfine waren wunderschön.
Die Delfine schwammen immer weiter bis zu einer Insel.
Sie trieben auf eine Fischschule zu.
Sie jagten Fische und schwammen nach Hause.
Ende

Text von Julius (Klasse 2a)

QR-Code zum Erproben

Texte – geschrieben und gelesen von Kindern



① ② ③ ④

Vom süßen Brei

Ein Märchen der Gebrüder Grimm

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das lebte mit
Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen.
Da ging das Kind hinaus in den Wald, und begegnete ihr
eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und sch
ihm ein Töpfchen, zu dem sollte es sagen: „Töpfchen, k
kochte es guten, süßen Hirsebrei. Und wenn es sagte:
steh", so hörte es wieder auf zu kochen.
Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim,
waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und af
Brei, sooft sie wollten.
Auf eine Zeit war das Mädchen ausgegangen, da
Mutter: „Töpfchen, koche", da kocht es, und sie is
Nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören
weiß das Wort nicht.
Also kocht es fort. Und der Brei steigt über den
kocht immerzu, die Küche und das ganze Hau
zweite Haus und dann die Straße, als wollt's d
machen, und ist die größte Not, und kein Me
helfen.
Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übr
Kind heim und spricht nur: „Töpfchen, steh
auf zu kochen, und wer wieder in die Sta
sich durchessen.

1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/lese-hoer-texte
2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und **leise mitlesen**
3) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger den Text verfolgen und **halblaut mitlesen**
4) Den Text **allein halblaut lesen.** Der Finger kann mitlesen.

Märchen: Vom süßen Brei (Gebrüder Grimm) www.beate-lessmann

① ② ③

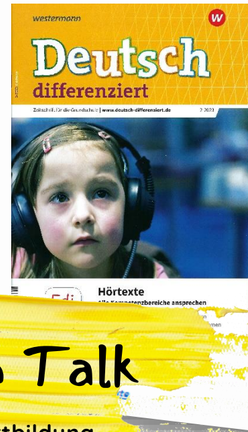
Alle Vögel sind schon da

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle.
Welch ein Singen, Musizier'n,
Pfeifen, Zwitschern, Tirilier'n.
Frühling will nun einmarschier'n,
kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen.
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen uns ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen.
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1894)
Melodie: Volkslied



Hörtexte

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Gedichte, Lieder, Märchen …

Lese-Hör-Texte: www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-lese-hoer-texte

©www.beate-lessmann.de

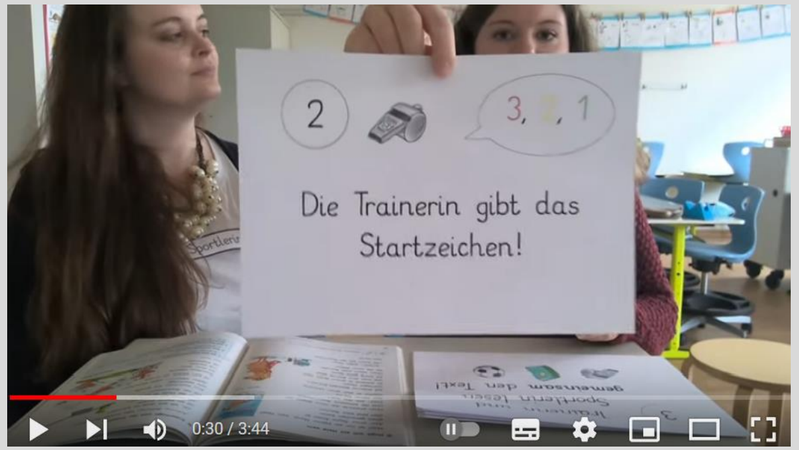
Leseflüssigkeit: Lesetandem – Sportler:in und Trainer:in lesen gemeinsam

(vgl. Rosebrock 2008)

Filme für den Unterricht

- Lesetandem in der Praxis
- Erklärfilme von Lehrkräften

www.beate-lessmann.de/filme/lesen



www.beate-lessmann.de/filme/erklaervideos-fuer-lernende

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

©www.beate-lessmann.de

Leseflüssigkeit: Lesetandem – z.B. mit Texten von Kindern

Texte für Tandemlesen
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-lesetandem

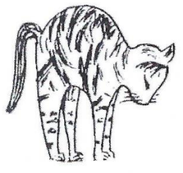
Das Leben eines Brotes

Allein und mit Mehl liege ich in der Bäckerei.
Dennoch legen sie mich in eine Kiste
und fahren mich weg.
Am nächsten Tag bin ich in einem Einkaufsladen.
Einen Tag später kauft mich ein Junge.
Er heißt Max.
Max ging sofort nach Hause.
Ende.

Michel (Klasse 3d)

Das alte Ägypten

Es gab verschiedene Königreiche, Oberägypten und Unterägypten.
Also gab es meistens zwei Herrscher oder Herrscherinnen.
Hatschepsut war zum Beispiel die erste Pharaonin in Ägypten.
Sie sollte die Regierungsgeschäfte führen, bis ihr Stiefsohn alt genug war.



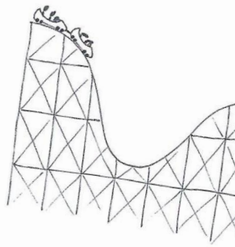
Die Maus und ihr Tanz

Es war einmal eine kleine Maus,
die hatte keine Freunde,
aber sie hatte einen wunderschönen Tanz.
Aber keiner wollte ihn sehen.
Eines Tages hat die Katze ihr Versteck gefunden,
doch dann kam die kleine Maus und tanzte ihren Tanz
in Begleitung von einer Mäusedudel.
Die Katze liebte den Tanz.
Die kleinen Mäuse nannten ihn den Friedenstanz.

©www.beate-lessmann.de

Der Apfel fährt Achterbahn

In der Obstschale von Familie Grat war ein Apfel,
der der Familie gerne zuhörte.
Zum Beispiel, wie sie etwas planten
und was sie machen.
Eines Tages hört der Apfel,
wie Jonas von einer Achterbahn spricht.
Da wollte er unbedingt auch mitfahren.
die Brotdose von Jonas.
e, sprang der Apfel raus,
g, sah er ein Schild.
welcher Richtung die Achterbahn liegt.
stellte sich an.
rde er gefragt, wie er hieße.
bert".
allte sich an.
dass er den Gurt gar nicht berührte.
r, fiel er heraus.
mit einem Teller Pfannkuch
Pfannkuche
us.
es gab kei
pfelmus.



Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesekultur initiieren: Bücher der eigenen Wahl lesen – Kern der Lesezeit

Bücher wählen
und lesen

Lesezeit

Übersicht von _____

1) Buchvorstellung

2) Wähle:

- Buch auswählen und lesen
  - Erzählende Bücher
  - Informierende Bücher
- Blitzlesen
- Leselisten
- Texte hören und mitlesen
- Lesetandem
- Antolin-Quiz
- Lesejournal
- Buchvorstellung vorbereiten
- Lesestrategie-Training

…

3) Präsentation

Tischbuch –
jederzeit zugänglich

www.beate-lessmann.de/filme/lesen

©www.beate-lessmann.de

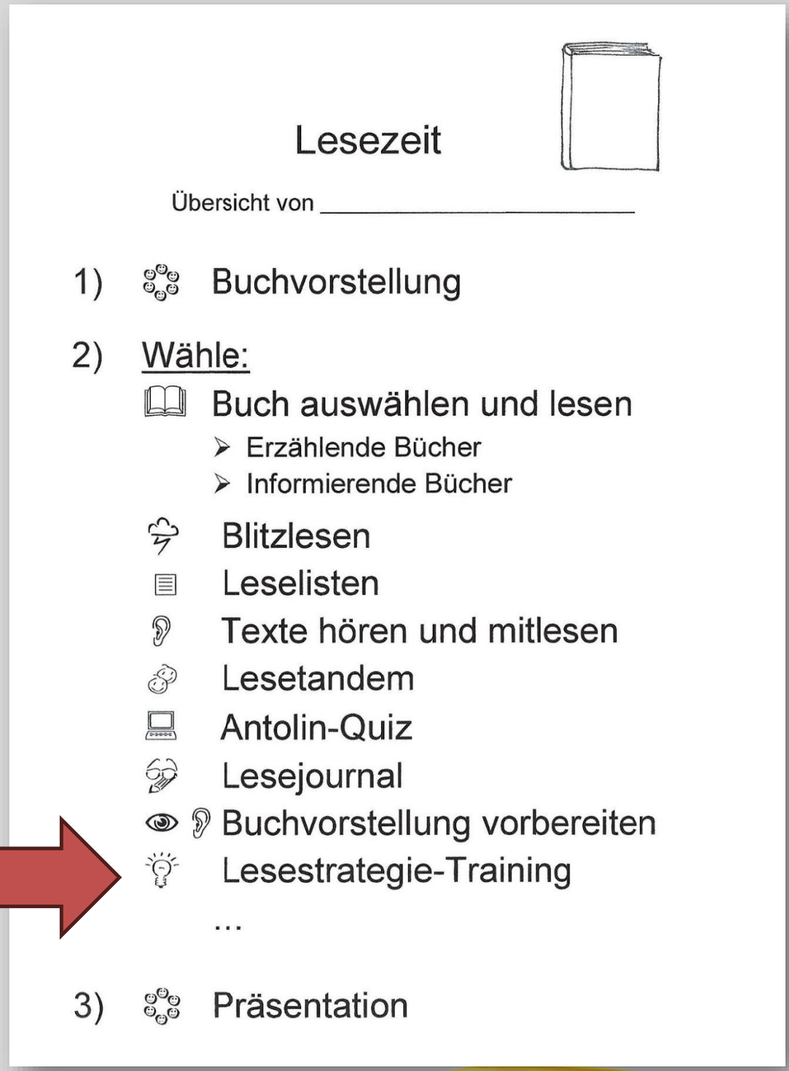
Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesestrategien trainieren als Teil der Lesezeit

Lesestrategien – basale Kompetenzen

Lesestrategietraining

- Vorhersagen/Überfliegendes Lesen
- Wichtiges erfassen, Zusammenfassen
- Klären



©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesestrategien trainieren – authentische Kontexte

Lesestrategien – basale Kompetenzen

Lesestrategietraining

- Vorhersagen/Überfliegendes Lesen
- Wichtiges erfassen, Zusammenfassen
- Klären

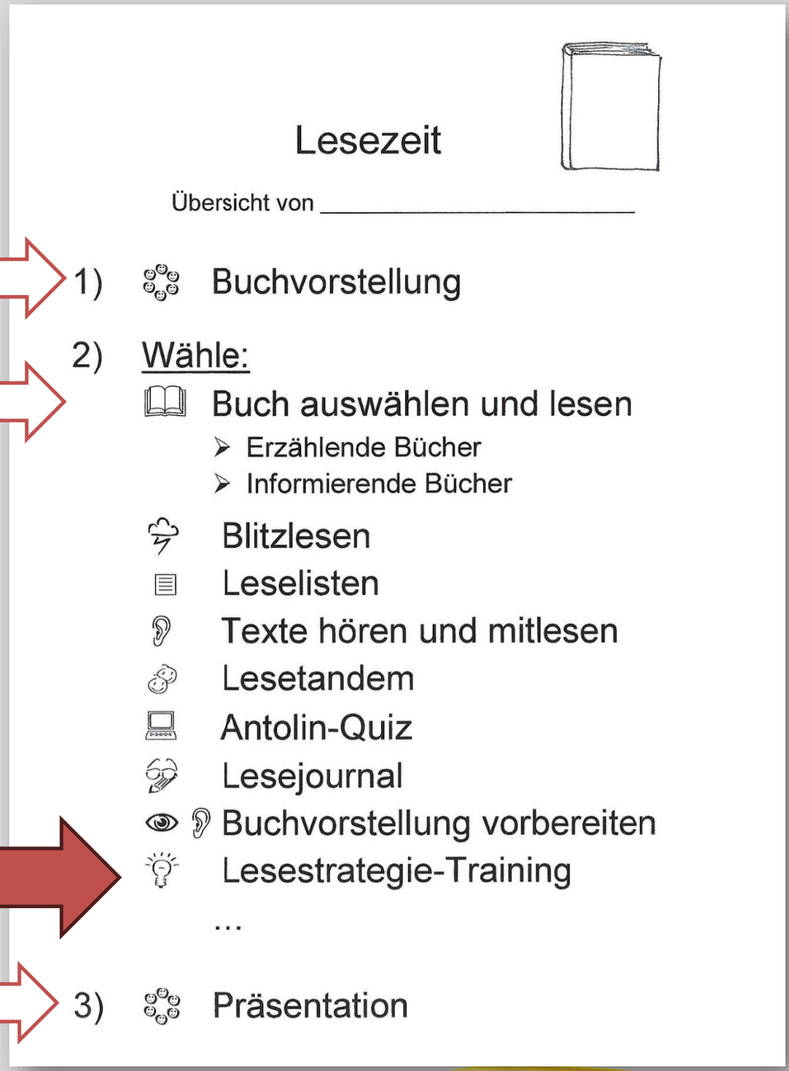
Wofür eigentlich?

Buchauswahl

Text-, Buchvorstellung

Buchvorstellung

Lesezeit als literaler, authentischer Kontext



©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesestrategien trainieren – Minikurse

Kurs Lesestrategie (3): Wichtiges erfassen und wiedergeben

Name: _____ Beginn: _____ Ende: _____

Erzählende Texte

Wähle einen erzählenden Text (z.B. ein Kapitel eines Buches) (insgesamt zwei Texte

- Lies den Text!
- Unterstreiche in jedem Abschnitt die Wörter, die dir besonders wichtig für die Geschichte erscheinen! Es dürfen nicht zu viele sein.
- Schreibe die Überschrift und die unterstrichenen Wörter in dein **Heft**!
- Erzähle dir selbst die Geschichte mit den Wörtern in deinem Heft!
- Erzähle einer anderen Person die Geschichte!

Bearbeitet	Überschrift des Textes	Wem erzählt:	Kommentar:
Text 1			
Text 2			

Informierende Texte

Wähle einen informierenden Text, z.B. Sachtext, Lexikonartikel, Beschreibung. Zeitungsartikel … (Insgesamt bearbeitest du zwei informierende Texte)!

- Lies den Text!
- Unterstreiche in jedem Abschnitt die Wörter, durch die du etwas Neues lernst!
- Schreibe die Überschrift und die unterstrichenen Wörter in dein **Heft**!
- Versuche herauszufinden, was die Wörter bedeuten!
- Sage dir anhand der Wörter leise, was du zu dem Thema gelernt hast!
- Gib dein neues Wissen weiter! Informiere eine andere Person!

Bearbeitet	Überschrift des Textes	Wem erzählt:	Kommentar:
Text 1			
Text 2			

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen

©www.beate-lessmann.de

Lesekultur etablieren und pflegen: Vorlesen

Vorlesen

- zum Lesevorbild werden
- Vorlesen als Förderung basalen Lesens (Belgrad 2011)

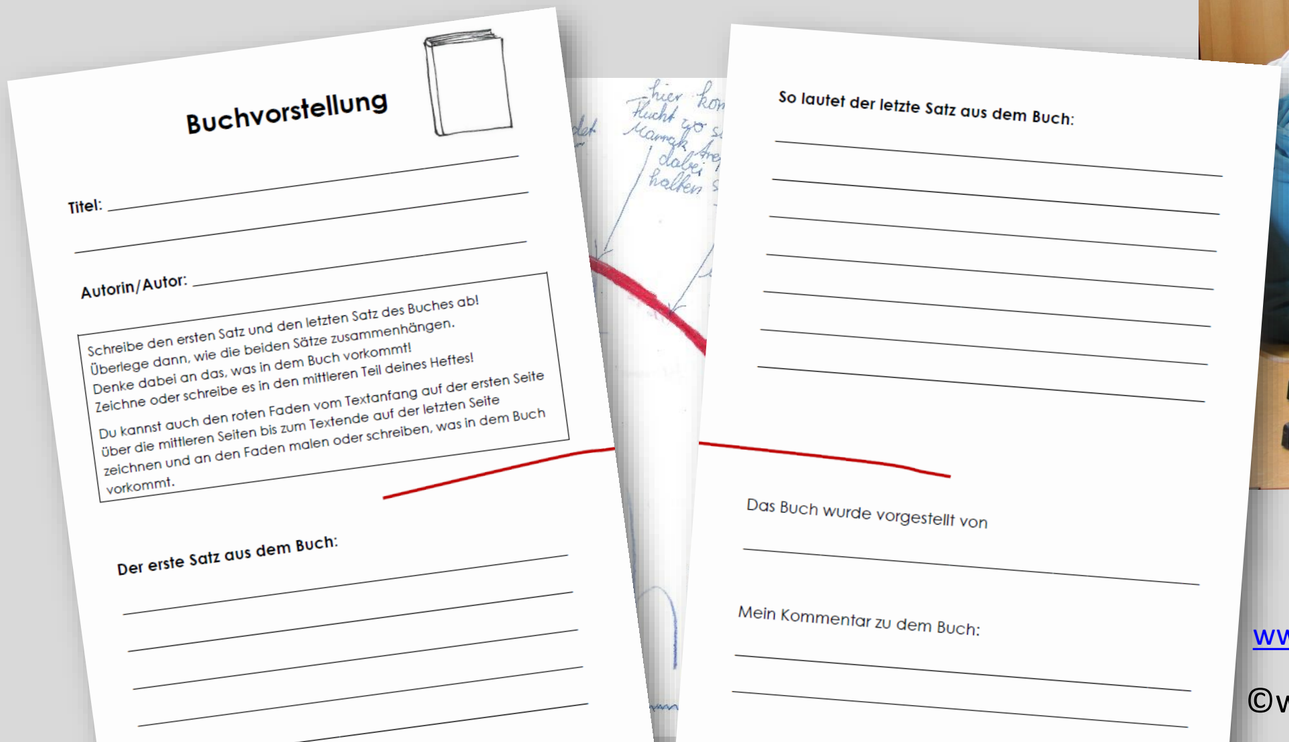
©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesekultur etablieren und pflegen: Bücher vorstellen

Gerne gelesene Bücher …

- anderen empfehlen
- der Gruppe vorstellen
- zu Beginn der Lesezeit …
- … oder am Ende (Präsentation)



Buchvorstellung

Titel: _____

Autorin/Autor: _____

Schreibe den ersten Satz und den letzten Satz des Buches ab!
Überlege dann, wie die beiden Sätze zusammenhängen.
Denke dabei an das, was in dem Buch vorkommt!
Zeichne oder schreibe es in den mittleren Teil deines Heftes!

Du kannst auch den roten Faden vom Textanfang auf der ersten Seite über die mittleren Seiten bis zum Textende auf der letzten Seite zeichnen und an den Faden malen oder schreiben, was in dem Buch vorkommt.

Der erste Satz aus dem Buch:

So lautet der letzte Satz aus dem Buch:

Das Buch wurde vorgestellt von

Mein Kommentar zu dem Buch:

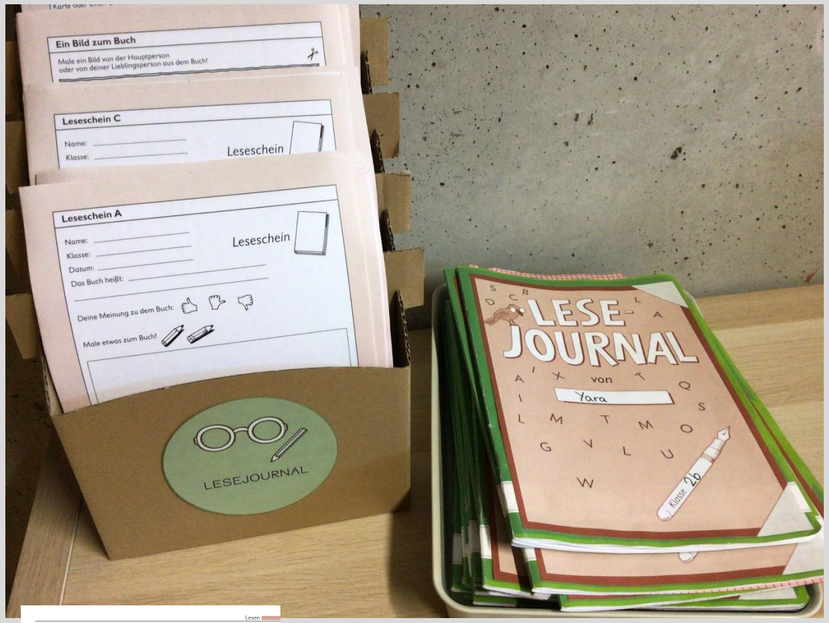
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesekultur etablieren: Lesejournal

Individuelle Lektüre und Auseinandersetzung mit dem Gelesenen



LESEJOURNAL
oder LESETAGEBUCH?

Anregungen für offene Lesezeiten

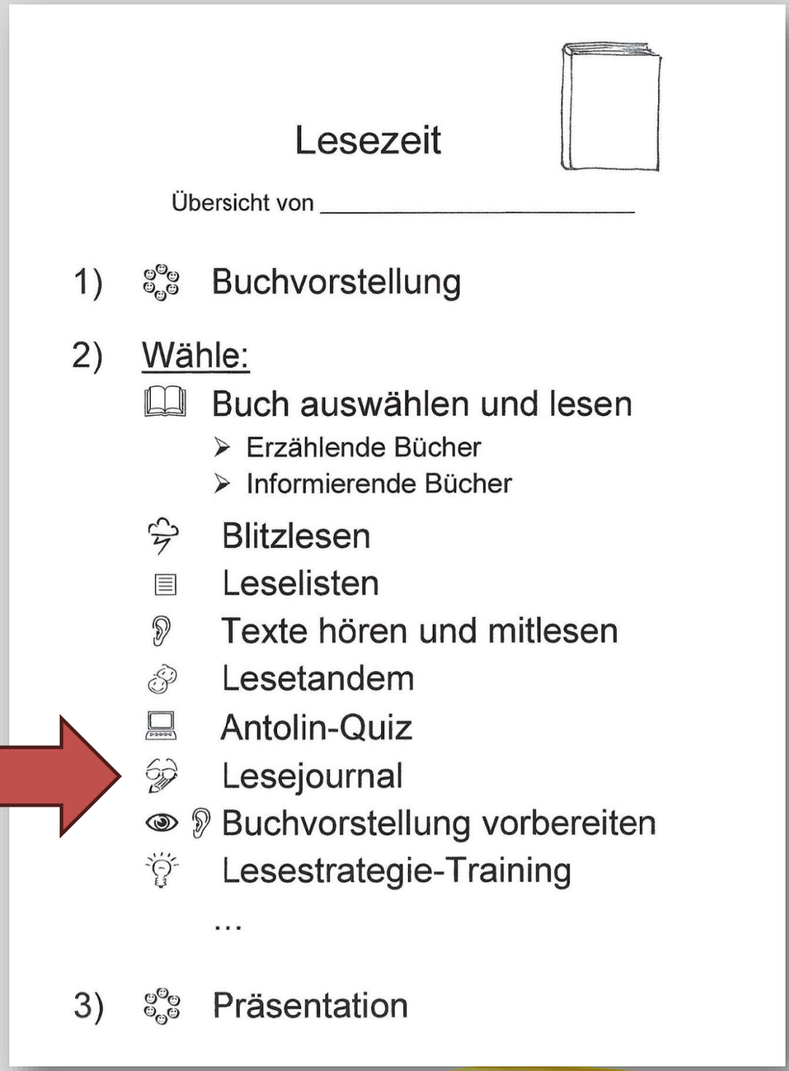
Beate Leßmann

Offene Lesezeiten

Vorlagen aus Leßmann (2006)
Download (Artikel)

Lesescheine etc. auch hier:
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen

©www.beate-lessmann.de



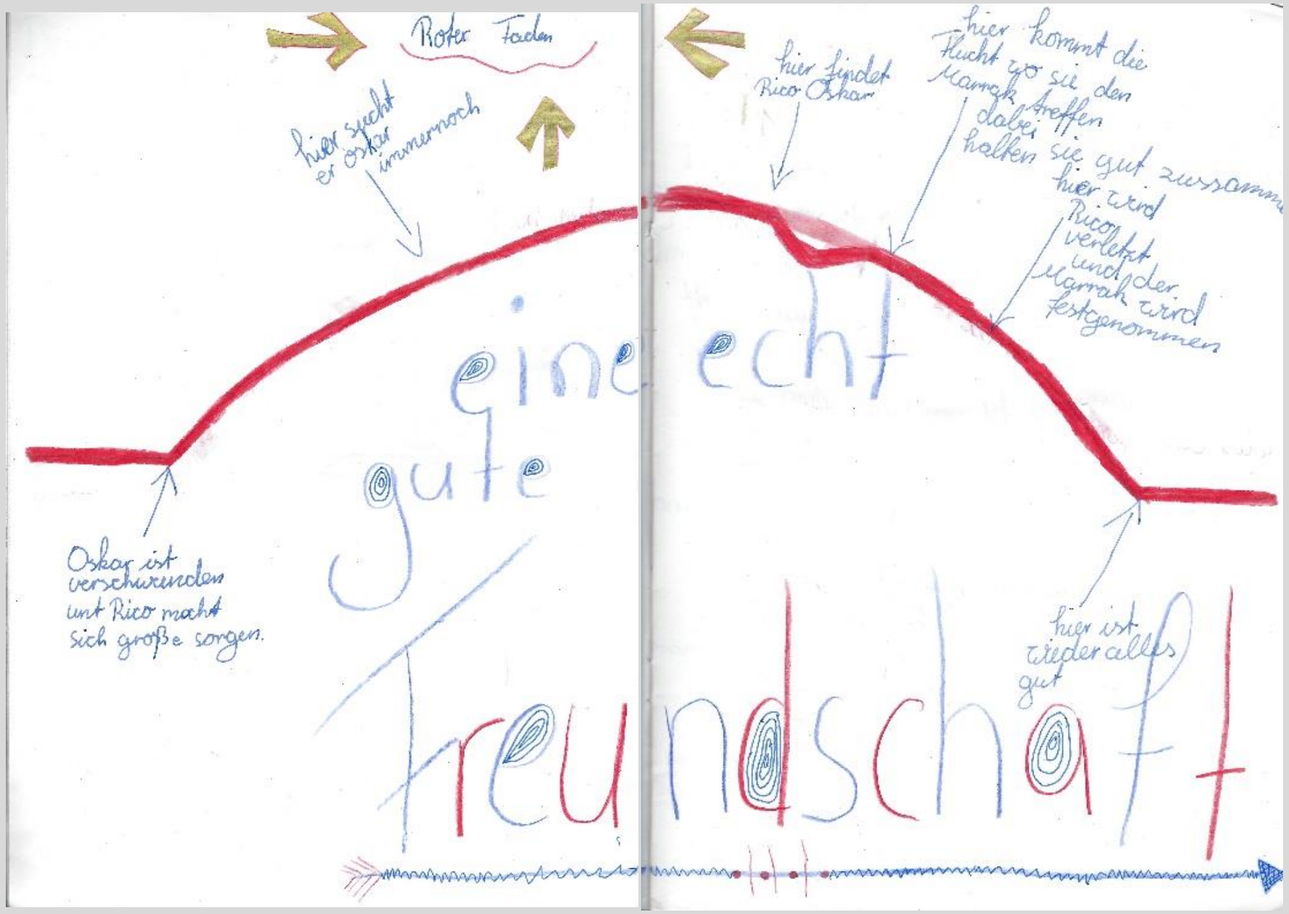
Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

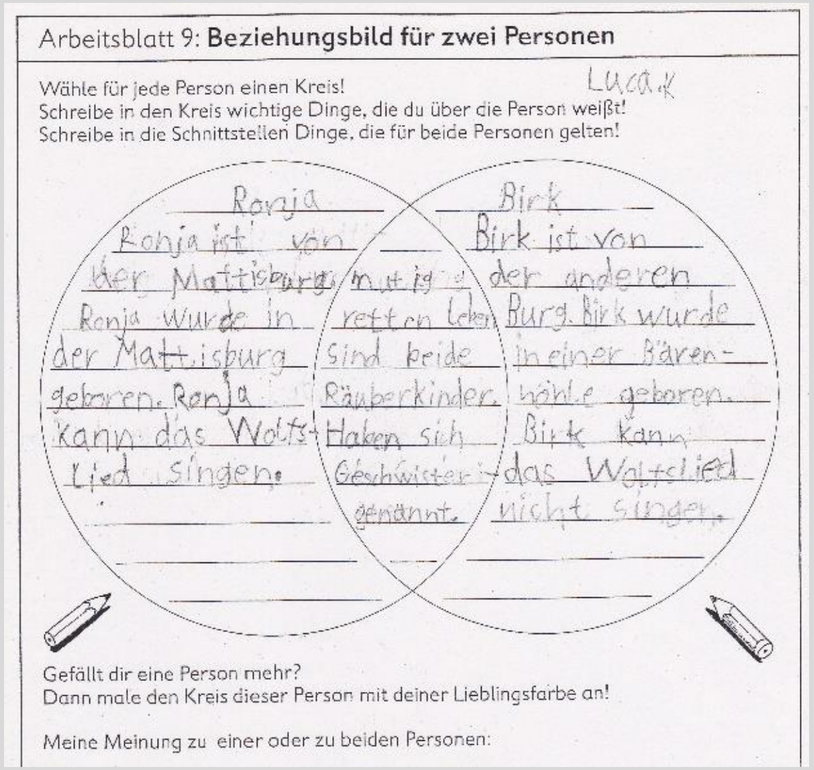
Lesekultur etablieren: Literarische Lesestrategien (Lesejournal, Buchvorstellung)

(Vgl. Schilcher/Pissarek (2013/2018): Auf dem Weg zur literarischen Kompetenz)

Beispiel: Handlungsstränge erkennen und am roten Faden darstellen

Beispiel: Figurenkonstellationen erkennen und im Beziehungsbild darstellen





Arbeitsblatt 9: **Beziehungsbild für zwei Personen**

Wähle für jede Person einen Kreis!
Schreibe in den Kreis wichtige Dinge, die du über die Person weißt!
Schreibe in die Schnittstellen Dinge, die für beide Personen gelten!

Luca K

Ronja
Ronja ist von der Mattisburg. Ronja wurde in der Mattisburg geboren. Ronja kann das Wolfslied singen.

mutig, retten Leben, sind beide Räuberkinder, Haben sich Geschwister genannt.

Birk
Birk ist von der anderen Burg. Birk wurde in einer Bärenhöhle geboren. Birk kann das Wolfslied nicht singen.

Gefällt dir eine Person mehr?
Dann male den Kreis dieser Person mit deiner Lieblingsfarbe an!

Meine Meinung zu einer oder zu beiden Personen:

Aus Leßmann (2006):
Lesetagebuch oder Lesejournal?
Anregungen für offene Lesezeiten
(Material)

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Teilhabe durch Lesen – Lesezeit als literale Praktik

(Vgl. Leßmann 2020)

Literale Praktiken: Einbindung des Erwerbs sprachlicher Kompetenzen

- in langfristige Routinen (Lesezeit, Schreibzeit, …)
- in das soziale und kulturelle Leben der Klasse bzw. die Bildung desselben
- Entwicklung „literaler Identität“ (Leßmann 2020)

  in sinnstiftenden Zusammenhängen

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk

Online-Mikrofortbildung

Lesezeit: Anregungen, Material

Material „große“ und „kleine“ Lesezeit

- Übersichten wöchentliche Lesezeit
- Pläne für „kleine“ Lesezeit/Leseband, Aufsteller etc.
- Konzept „kleine Lesezeit“ (2 Seiten)

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit

Material

- Leselisten

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-leselisten

- Blitzlesen

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen

- Lese-Hör-Texte

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-lese-hoer-texte

- Texte Lesetandem

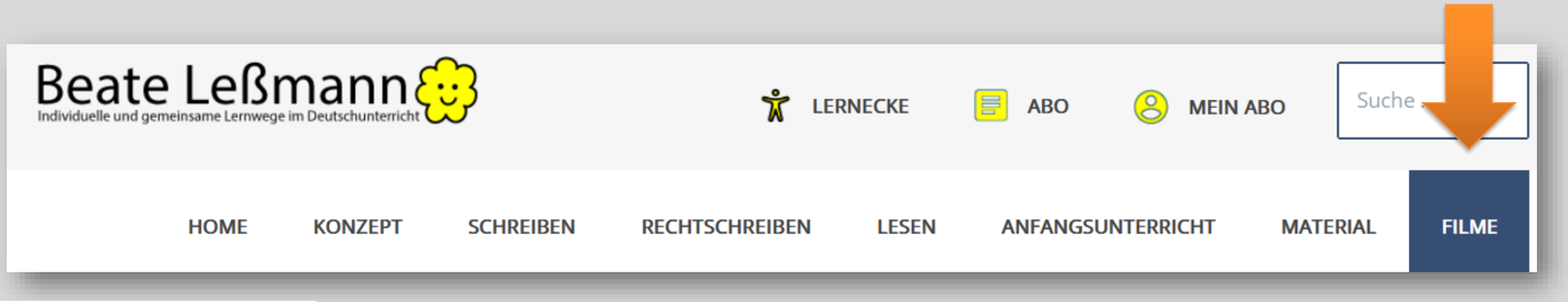
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-lesetandem

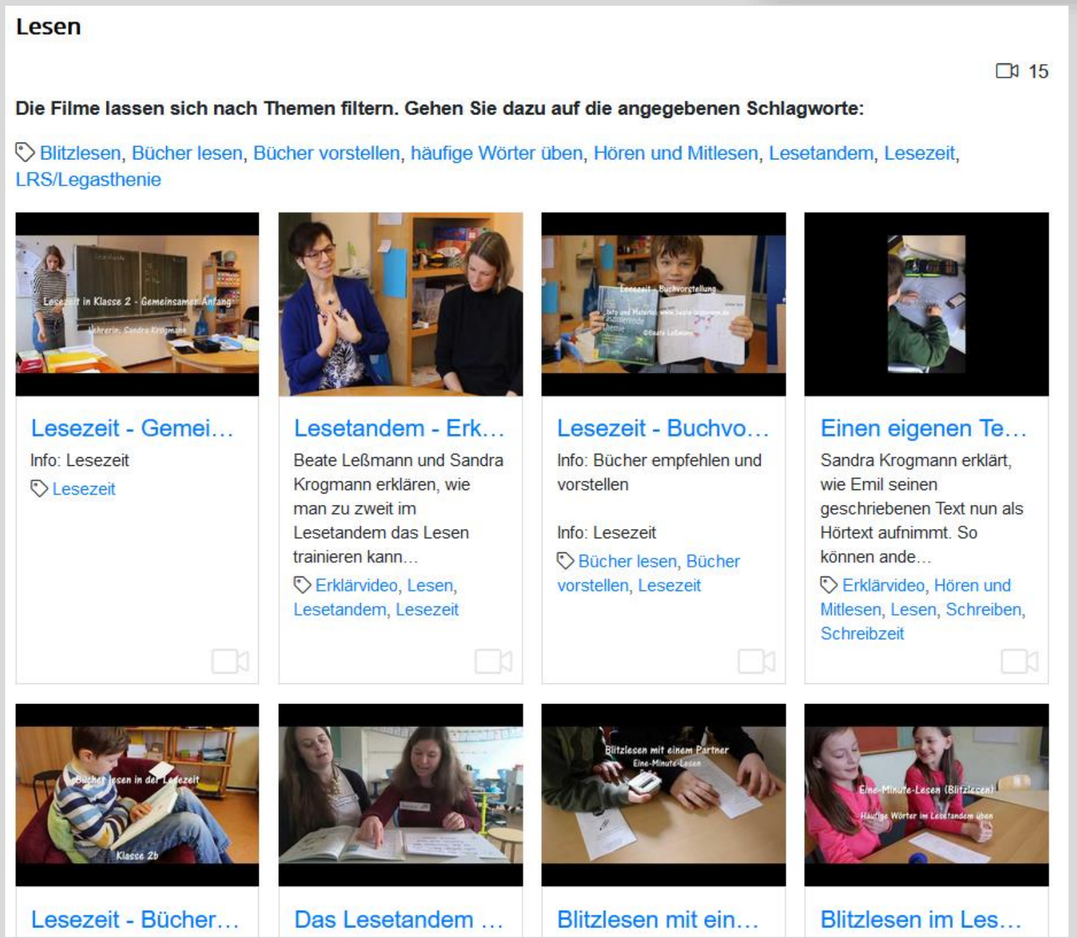
Zusammenfassung Homepage:
https://www.beate-lessmann.de/lesen/lesezeit
Präsentation:
www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/196-fuer-die-fortbildung-z-b-im-kollegium

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Lesezeit: Filme





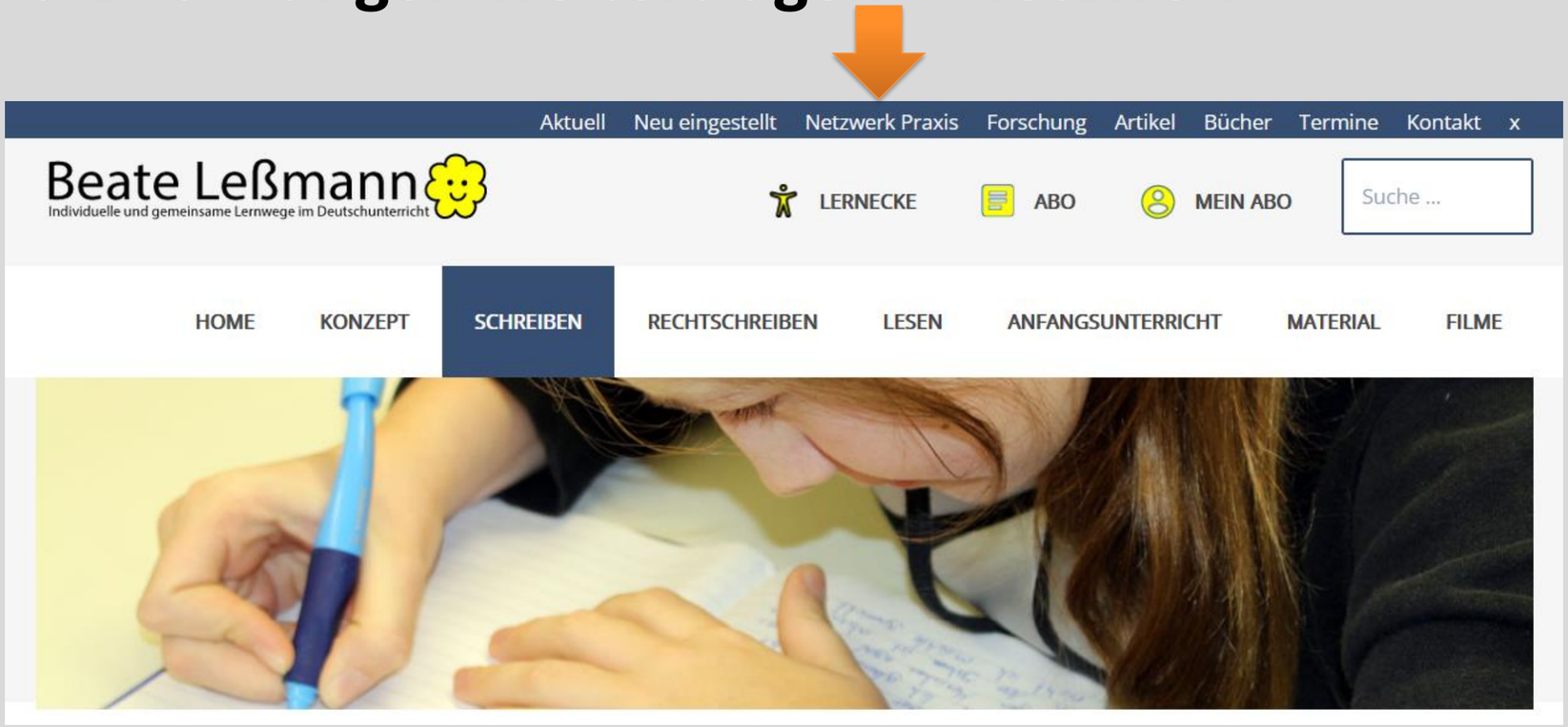
www.beate-lessmann.de/filme/lesen

Bitte den Schlagworten folgen

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Ideen und Erfahrungen weitertragen – Netzwerk



Vernetzen für

- Austausch
- Hospitation
- Fortbildungen durch Multiplikator:innen

Teilnehmen und Teilgeben

- Falls Sie ihre Erfahrungen aktiv weitergeben möchten und Teil des Netzwerks werden möchten, schreiben Sie mir eine Mail

BEATE_LESSMANN

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

©www.beate-lessmann.de

Mehr über Lesezeiten erfahren

Lesezeit und Leseband (20 Minuten): Idee – Ablauf – Material (Beate Leßmann)

Idee

- Lesetechnik (Leseflüssigkeit, Lesestrategien) und Lesen, Vorstellen von Lektüre (z.B. Buchvorstellung, Leseempfehlung) verbinden
- Angebote individualisieren – gemeinsamer Rahmen in der Gruppe

Ablauf

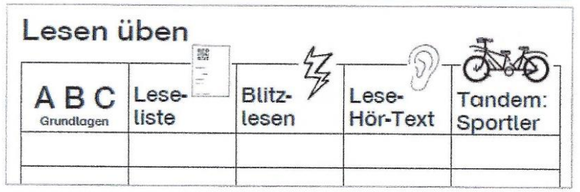
- Gemeinsamer Einstieg (5 Min.) – Beispiele:
  gemeinsamer Spruch, z.B. „Ein Buch“ www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit
  LK liest vor
  Sch stellt Buch vor
- Individuelle Übungszeit (10 – 12 Minuten)
  Aufgaben nach Leseplan
  Dokumentation durch Sch (Datum in entsprechendes Feld)
- Gemeinsamer Abschluss (3 Minuten) – Beispiele:
  Feedback
  Vorstellen/Klären eines Angebots
  Spruch

Organisation der individuellen Übungszeit

- Lesepläne für jedes Kind, jeweils für mehrere Wochen
- Lesepläne A, B, C, D bei fortschreitenden Entwicklungen bzw. unterschiedl. Voraussetzungen
- Lehrkraft kann Einzelnen Aufgabenbereiche zuweisen (farbige Markierung der Aufgabe)
- Zu den Aufgabenbereichen jeweils begrenzt Material zur Wahl anbieten, nach einigen Wochen neue Texte etc.

Material Lesepläne (Plan oben): Lesen üben – Leseflüssigkeit trainieren

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/190-leseplaene



Aus Leseplan A

- **A B C**: grundlegende Übungen und Spiele zur Zuordnung von Lauten und Buchstaben
- **Leseliste**: Lesen von einfachen Wörtern und Wendungen zu ausgewählten Themen, jede Liste auf drei Niveaustufen, jeweils entweder in Groß- und Kleinbuchstaben oder nur in Großbuchstaben, Audioaufnahme als Lesestütze
  www.beate-lessmann.de/material/material-lesen-leselisten
- **Blitzlesen**: Lesen der häufigsten kleinen Wörter, eingebettet in Kontexte, um Verstehen zu ermöglichen, Audioaufnahmen als Lesestütze (QR-Codes)
  www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/67-blitzlesen-eine-minute-lesen-haeufige-woerter-lesen-ueben-mit-qr-code

Konzept
Leseband, Lesezeit (20 Min.)
Idee – Ablauf – Material

www.beate-lessmann.de/material/material-lesen/category/96-lesezeit

BEATE_LESSMANN

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Artikel in Zeitschriften

Lesen

LESEJOURNAL
oder LESETAGEBUCH?

Anregungen für offene Lesezeiten

Beate Leßmann

Offene Lesezeiten

Lesezeiten gehören zum Fundament der Grundschularbeit. Das kleine Wörtchen „offen" spezifiziert und ergänzt die klassischen Lesezeiten, die dem Vorlesen und dem Lesen von gemeinsamer Lektüre gewidmet sind. Ergänzt werden sollen die klassischen Lesezeiten durch „offene Lesezeiten".

„Offen" wird hier in *erster Linie* in einem inhaltlichen Sinn verstanden, also die Öffnung für die Leseinteressen der Kinder, die nun selber auswählen, welche Lektüre sie selbst in der Schule und oftmals dann auch zu Hause (oder umgekehrt) lesen wollen. In *zweiter Linie* wird der Begriff „offen" in einem zeitlichen Sinne verstanden werden, d. h. die Kinder bestimmen selbst, wann sie ihre Bücher lesen. Und in einer *dritten Linie* wird der Begriff „offen" auch in einem örtlichen Sinn verstanden, d. h. die Kinder wählen im Unterrichts- bzw. Schulraum einen Ort, an dem sie sich besonders gut in Leswelten entführen lassen (Abb. 1).

Für die Berücksichtigung der *ersten Linie* wurden in vielen Klassen Lesezeiten eingeführt, die ich mit dem Begriff „feste Lesezeiten" umschreiben möchte: Zu einer festgelegten Zeit in der Woche lesen alle Kinder in ihren individuell gewählten Büchern. Dabei wählen sie oftmals ihren Lieblingsplatz in der Klasse – auf dem Sofa, an der Heizung, auf dem Teppich, … Die Erfahrungen mit diesen festen Lesezeiten sind ausgesprochen positiv. Es sind Zeiten konzentrierter Ruhe und Muße. Auch ich kann versinken in meine Lektüre, wenn nicht gerade meine Unterstützung gefragt ist.

Wer die *zweite Linie* der „offenen Lesezeiten" beherzigen möchte, bietet „freie Lesezeiten" an, d. h. der Zeitpunkt ist nicht für alle festgelegt. Das Lesen der eigenen Lektüre kann in den Wochen- oder Monatsplan integriert werden und zu einer selbst gewählten Zeit stattfinden. Vielleicht sind auch einzelne (oder alle) Stunden so offen angelegt, dass die Kinder aus einem großen Angebot von Lernaktivitäten wählen, wozu das Lesen individuell gewählter Lektüre neben Schreib- und Themenangeboten gehört. „Freie Lesezeiten" können „feste Lesezeiten" ergänzen.

Die *dritte Linie* – die Wahl des Ortes – sollte stets beherzigt werden.

Die Bereitstellung eines umfassenden Literaturangebots, das in gleicher Weise Leserinnen und Leser mit wenig und mit viel Lesererfahrung im Blick hat, darf hier als selbstverständlich angenommen werden. Schulbüchereien und Stadtbibliotheken sollten zusätzlich zur Klassenbibliothek genutzt werden.

Unabhängig davon, wie wir offene Lesezeiten gestalten, stellt sich die Frage, ob die Kinder einfach lesen – was für sich gesehen einen eigenen Wert darstellt –, oder ob sie ihre gewonnenen Leseeindrücke an anderer Stelle ausdrücken und damit erste Gedanken, Gefühle, Rückfragen, Kommentare und Ideen verfeinern, bedenken und mit ihrem eigenen Leben in Beziehung setzen. Vor einer vorschnellen Didaktisierung des Lesens sei gewarnt, auf die Chancen der intensivierten Auseinandersetzung mit gelesener und erfahrener Literatur jedoch hingewiesen.

Eine Möglichkeit bietet in meinem Unterricht das „Lesejournal", ein Angebot der „Nach-Lese". Es ist zum Bestandteil der offenen Lesezeit geworden: Jeden Donnerstag nach der großen Pause (in der die Schulbücherei geöffnet hat) gibt es eine verbindliche „feste Lesezeit", in der alle Kinder in ihren selbst gewählten Büchern lesen. Am Ende der Zeit können sie ihre Leseeindrücke mit einem anderen Kind in „Murmelgesprächen" (Petersen/Unruh 2005) leise

Abb. 1: „Leswelten"

austauschen. Die Kinder werden ermutigt, ihre Gedanken, Fragen, Ideen zu einer Lektüre in ihrem „Lesejournal" für sich selbst oder auch für andere festzuhalten. Diese „Nach-Lese" einer Lektüre ist Bestandteil der Lesezeit. Darüber hinaus gibt es in meinem Unterricht freie Lesezeiten, in denen die Arbeit im Lesejournal als eine Möglichkeit neben anderen steht.

Bevor Anregungen für die Arbeit mit dem Lesejournal folgen, möchte ich der Eindeutigkeit halber die Begriffe „Lesejournal" und „Lesetagebuch" voneinander abgrenzen.

„Lesetagebuch" oder „Lesejournal"?

„Lesetagebücher" haben in den vergangenen Jahren in vielfältigen Variationen Einzug in die didaktische Landschaft gehalten. Häufig werden dabei die Begriffe „Lesetagebuch" und „Lesejournal" synonym verwendet. Ich möchte an dieser Stelle eine Unterscheidung treffen, die sich in meinem Unterrichtsalltag bewährt hat:

Das „Lesetagebuch" bezieht sich auf eine einzige Lektüre und ist zeit-

Leßmann, Beate (2006): Lesetagebuch oder Lesejournal. Anregungen für offene Lesezeiten Mit Vorlagen Lesejournal

In: Grundschulunterricht 7-8/2006

UNTERRICHTEN Lesen, Hören, Sprechen

Lese-Hör-Texte

Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören integrativ erwerben

Texte hören und simultan mitlesen gilt als erfolgsversprechend für den Erwerb von Lesekompetenzen. Wenn Kinder zudem eigene Texte zum Lesen für andere Kinder schreiben und als Hör-Texte auch noch selbst einsprechen, dann werden damit zugleich Fähigkeiten des Schreibens, des Sprechens und Hörens geübt. Lese-Hör-Texte stehen exemplarisch für einen integrativen Deutschunterricht, in dem Kinder in sinnstiften-den Kontexten agieren – und dies auch im gemeinsamen Lernen.

Von Beate Leßmann

Mitte des 2. Schuljahres: Die Kinder der Klasse wählen aus den selbst verfassten Texten ihre jeweils „besten Texte" des Halbjahres aus, um diese in einem gemeinsamen „Beste-Texte-Buch der Klasse" zu veröffentlichen. Damit alle an den Texten teilhaben können, werden die Texte zusätzlich als Audioaufnahmen eingelesen, denn nicht alle Kinder können im gemeinsamen Unterricht ihre (ggf. diktierten) Texte selbst lesen. Sowohl beim Schreiben als auch beim Einsprechen werden einzelne Kinder durch andere unterstützt. Zusätzlich zu den Audioaufnahmen werden die Kindertexte als gut lesbare Texte mit dem Computer aufbereitet, damit diese Texte zugleich als Leseübungstexte im Sinne des Hörens und Mitlesens genutzt werden können.

*** 1 Lese-Hör-Text Delfine (aus dem 2. Schuljahr)*

Die Geschichte von den Delfinen

Das blaue Meer glitzerte von der Sonne,
und Delfine sprangen aus dem Wasser.
Da schwamm ein Segelboot.
Auf dem Boot waren Männer.
Der Eine sagte zu dem Anderen:
Da sind Delfine.
Das stimmt.
Die Delfine waren wunderschön.
Die Delfine schwammen immer weiter bis zu einer Insel.
Sie trieben auf eine Fischschule zu.
Sie jagten Fische und schwammen nach Hause.
Ende

Text von Julius (Klasse 3d)

Hören und Mitlesen

Dass simultanes Hören und Lesen für die Entwicklung von Lesekompetenzen äußerst positive Effekte hat, ist für die Sekundarstufe beforscht (Gailberger 2011), aber kaum für die Grundschule und erst recht nicht für die Anfänge des Lesens. Die Studien beziehen sich auf Hörbücher, die von Profis eingesprochen wurden. Hier nun sollen es die Texte der Kinder sein und ihre Stimmen, die zum Hören und Mitlesen einladen. Einige Kinder lesen in der Mitte des 2. Schuljahres ihre eigenen Texte flüssig und mit großem Ausdruck. Andere erlesen langsam und stockend einzelne Wörter.

Aus den erwähnten Texten und Audioaufnahmen entstanden zunächst reine Hör-Texte (hörbar unter www.beate-lessmann.de/schreiben/hoertexte/klasse-2a) und dann die allerersten Lese-Hör-Texte von Grundschulkindern zum Hören und gleichzeitigen Mitlesen (www.beate-lessmann.de/lesen/hoeren-und-mitlesen/kindertexte-2-schuljahr). Ein QR-Code auf den Textblättern (Abb. 1) führt zur jeweiligen Audioaufnahme. In einer anderen Klasse des zweiten Jahrgangs werden diese Texte vorgestellt und erprobt. Mühelos gelangen die Kinder auf digitalen Endgeräten zur Audioaufnahme. Die Kinder hören mit Interesse und Freude die Texte der Gleichaltrigen.

Hören und simultan Mitlesen – so geht es

Um tatsächlich Lesekompetenzen zu fördern, wird das Hören um das Mitlesen der Texte ergänzt. Das Verfahren sieht folgende Schritte vor:

1. QR-Code öffnen
2. Hören: Das Kind hört den Text. Ein Finger fährt unter der vorgelesenen Textzeile entlang.
3. Hören und leise mitlesen: Das Kind liest leise mit. Der Finger spurt mit.
4. Alleine halblaut lesen: Das Kind liest alleine. Wieder spurt der Finger mit.
   Das Kind kann den Text auch mehrfach mit Audiounterstützung lesen (Schritt 3), bevor es versucht, ihn alleine zu lesen.

Leßmann, Beate (2023): Lese-Hör-Texte Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Sprechen und Zuhören integrativ erwerben

In: Deutsch Differenziert 2/2023

Download Artikel mit Materialteil:
www.beate-lessmann.de/artikel/artikel-zum-download/lesejournal-oder-lesetagebuch

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung

Literatur - Filme

Becker-Mrotzek et al. (2020): Lese- und Schreibflüssigkeit diagnostizieren und fördern. In: Titz et al. (Hg.): Sprach- und Sprachförderung wirksam gestalten. Stuttgart, Kohlhammer, S. 156-181

Gailberger, Steffen (2011): Lesen durch Hören. Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien. Beltz.

Gold, Andreas (2018): Lesen kann man lernen. Wie man die Lesekompetenz fördern kann. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen, 3. Auflage.

Leßmann, Beate (2006): Lesetagebuch oder Lesejournal – Anregungen für offene Lesezeiten. In: Grundschulunterricht 7-8 (mit Material)

Leßmann, Beate (2020): Literale Praktiken in der Schule. In: Die GRUNDSCULZEITSCRRIFT 322 (Basisartikel).

Leßmann, Beate (2023): Lese-Hör-Texte. Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Sprechen und Zuhören integrativ erwerben. In: Deutsch differenziert 2.

Philipp, Maik/Jambor-Fahlen, Simone (2022): Lesen: Prozess- und Produktperspektiven von der Wortebene bis zu multiplen Texten. Beltz Juventa, Weinheim Basel

Philipp, Maik (2015): Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung. Beltz, Weinheim/Basel

Pissarek/Schilcher (Hg.): Auf dem Weg zur literarischen Kompetenz. Ein Modell semiotischen Lernens auf semiotischer Grundlage. Schneider Verlag Hohengehren, 4. Auflage 2020

Rosebrock, Cornelia (2012): Was ist Lesekompetenz, und wie kann sie gefördert werden? In: leseforum.ch www.leseforum.ch/myUploadData/files/2012_3_Rosebrock.pdf letzter Zugriff: 19.11.2023)

Rosebrock, Cornelia/Nix, Daniel (2020): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung, Baltmannsweiler, 9. Auflage.

Rosebrock et al. (2021): Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und die Sekundarstufe. Kallmeyer/Klett, Seelze, 7. Auflage.

Filme

www.beate-lessmann.de/filme/lesen

Info, Material online

www.beate-lessmann.de/lesen

©www.beate-lessmann.de

Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildung